

Sonderausgabe
Wanderland
Schwäbischer Wald



Expedition in die Freizeit

SCHWÄBISCHER WALD

DIE GÄSTEZEITSCHRIFT FÜR DIE FREIZEIT- UND ERHOLUNGSREGION SCHWÄBISCHER WALD

Sonderausgabe | Herausgegeben von Schwäbischer Wald Tourismus e.V.

Ganz nah & immer dabei

Immer wissen, wo es lang geht:
mit der Genossenschaftlichen Beratung.

Wir sind als „Lebensbegleiter“ für Ihre finanziellen Belange zu jeder Zeit, ganz nah und ganz persönlich für Sie da.



 **Volksbank
Backnang eG**

Telefon 07191 802-0
info@volksbank-backnang.de
www.volksbank-backnang.de



*Man soll dem Leib etwas Gutes bieten,
damit die Seele Lust hat darin zu wohnen.*

Winston Churchill

Im einzigartigen Lebensraum des Schwäbischen Waldes gibt es vieles was Natur oder Kultur – oder beide gemeinsam – hervorgebracht haben, mit dem man Körper und Geist etwas Gutes tun kann. Lichtdurchflutete Streuobstwiesen und dunkle Wälder mit tiefen Schluchten und geheimnisvollen Klingen lassen sich ebenso erwandern wie kultivierte Weinberge. Relikte aus der Römerzeit reihen sich entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes wie an einer Perlenkette auf. Er durchquert den Schwäbischen Wald und ist offizielles UNESCO-Welterbe. Neben liebevoll unterhaltenen Heimat-, Natur- oder Sondernatureen laden alte Mühlen mit teilweise funktionstüchtiger Technik, sowie Freizeit- und Erlebniszentren auf einen Besuch ein.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen ausgesuchte Wanderungen vor, die Lust auf den Schwäbischen Wald machen. All diese wunderbaren Wege sind nach dem

Wanderleitsystem des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald ausgeschildert und werden in umfangreichen Karten präsentiert.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei „wanderbaren“ Ausflügen im Naturrefugium Schwäbischer Wald.

Ihr Redaktionsteam



Impressum

2. Auflage 2021

Herausgeber: Schwäbischer Wald Tourismus e.V.

Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen, Telefon 0 71 51 / 5 01 - 13 76

E-Mail: info@schwaebischerwald.com

Internet: www.schwaebischerwald.com

Texte: Ulrich Mayer, Hardy Wieland

Redaktion: Barbara Schunter, Dr. Marion Vogt, Daniela Kories, Hardy Wieland

Fotos: Maren Kirsch, Stefan Bossow, Edgar Layher, Gemeinden, adobe-stock

Design, Satz und Produktion: agentur arcus, Telefon 0 71 92 / 92 51 11

Schwäbischer Wald Tourismus e.V.

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen
Telefon +49 7151 / 501-1376
info@schwaebischerwald.com
www.schwaebischerwald.com

Alfdorf

Obere Schlossstraße 28 • 73553 Alfdorf
Telefon +49 7172 / 309-21
gemeinde@alfdorf.de
www.alfdorf.de

Althütte

Rathausplatz 1 • 71566 Althütte
Telefon +49 7183 / 95959-0
info@althuette.de
www.althuette.de

Aspach

Backnanger Straße 9 • 71546 Aspach
Telefon +49 7191 / 212-24
info@aspach.de
www.aspach.de

Auenwald

Lippoldsweilerstraße 15 • 71549 Auenwald
Telefon +49 7191 / 5005-0
info@auenwald.de
www.auenwald.de

Berglen

Beethovenstraße 14-20 • 73663 Berglen
Telefon +49 7195 / 9757-0
gemeinde@berglen.de
www.berglen.de

Gaildorf

Schloss-Straße 12 • 74405 Gaildorf
Telefon +49 7971 / 253-513
tourist@gaildorf.de
www.gaildorf.de

Großerlach

Stuttgarter Str. 18 • 71577 Großerlach
Telefon +49 7903 / 9154-0
rathaus@grosserlach.de
www.grosserlach.de

Gschwend

Gmünder Straße 2 • 74417 Gschwend
Telefon +49 7972 / 681-0
gemeinde@gschwend.de
www.gschwend.de

Kaisersbach

Dorfstraße 5 • 73667 Kaisersbach
Telefon +49 7184 / 938380
info@kaisersbach.de
www.kaisersbach.de

Mainhardt

Hauptstraße 1 • 74535 Mainhardt
Telefon +49 7903 / 9150-0
rathaus@mainhardt.de
www.mainhardt.de

SCHWÄBISCHER WALD



Murrhardt

Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Telefon +49 7192 / 213-777
touristik@murrhardt.de
www.murrhardt.de

Oberrot

Rottalstraße 44 • 74420 Oberrot
Telefon +49 7977 / 74-0
info@oberrot.de
www.oberrot.de

Oppenweiler

Schloßstraße 12 • 71570 Oppenweiler
Telefon +49 7191 / 484-22
gemeinde@oppenweiler.de
www.oppenweiler.de

Rudersberg

Backnanger Str. 26 • 73635 Rudersberg
Telefon +49 7183 / 3005-0
info@rudersberg.de
www.rudersberg.de

Spiegelberg

Sulzbacher Str. 7 • 71579 Spiegelberg
Telefon +49 7194 / 9501-0
info@gemeinde-spiegelberg.de
www.gemeinde-spiegelberg.de

Sulzbach an der Murr

Bahnhofstr. 3 • 71560 Sulzbach/Murr
Telefon +49 7193 / 51-0
bma@sulzbach-murr.de
www.sulzbach-murr.de

Weissach im Tal

Kirchberg 2-4 • 71554 Weissach im Tal
Telefon +49 7191 / 3531-28
beate.zieker@weissach-im-tal.de
www.weissach-im-tal.de

Welzheim

Kirchplatz 13 • 73642 Welzheim
Telefon +49 7182 / 8008-15
touristinfo@welzheim.de
www.welzheim.de

Wüstenrot

Eichwaldstraße 19 • 71543 Wüstenrot
Telefon +49 7945 / 9199-0
info@gemeinde-wuestenrot.de
www.gemeinde-wuestenrot.de

Naturpark

Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.

Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Telefon +49 7192 / 213-888
info@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Von den Berglen ins Wieslauftal

BERGLEN - RUDERSBERG

Berglen | Blick in die Berglen

Berglen | Trauplatz mit Ausblick

Berglen | Heimatmuseum

Berglen | Glockenturm in Birkenweißbuch

Rudersberg | Igelsbachviadukt

Rudersberg | Burg Waldenstein

Rudersberg | Ölmühle Michelau

Rudersberg | Blick ins Wieslauftal

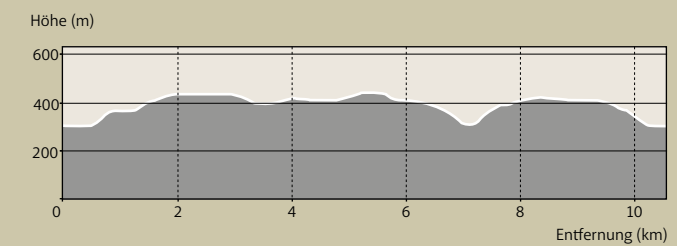
BERGLEN

Werner-Hofmann-Weg

Streckenlänge: 10,7 km

Gesamtsteigung: 296 m

Startpunkt: Parkplatz Schützgasse
in Berglen-Oppelsbohm



Wegzeichen

Zur Karte
auf dem
Smartphone

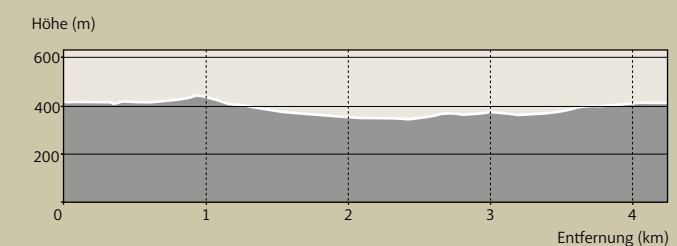


Geißwand-Rundweg

Streckenlänge: 4,1 km

Gesamtsteigung: 101 m

Startpunkt: Parkplatz am
Friedhof Reichenbach

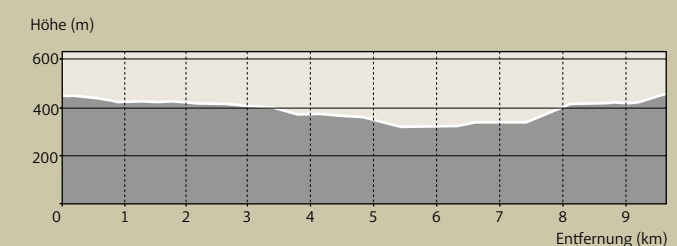


Öschelbronn-Rundweg

Streckenlänge: 9,5 km

Gesamtsteigung: 155 m

Startpunkt: Parkplatz zwischen
Königsbronn- und Stöckenhof



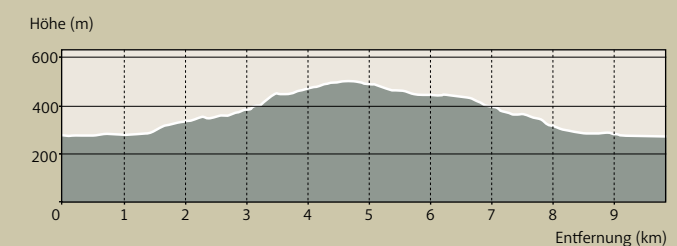
RUDERSBERG

Wieselwanderweg 2

Streckenlänge: 9,8 km

Gesamtsteigung: 244 m

Startpunkt:
Rudersberg, Bahnhof

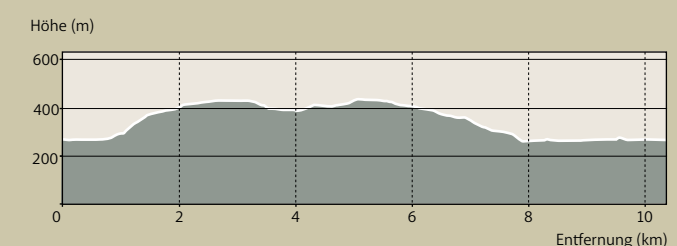


Wieselwanderweg 4

Streckenlänge: 10,4 km

Gesamtsteigung: 233 m

Startpunkt: Rudersberg-
Michelau, Waldbahnhaltestelle



Berglen Rudersberg

BERGLEN

- 1 Werner-Hofmann-Weg
10,7 km
- 4 Geißwand-Rundweg
4,1 km
- 6 Öschelbronn-Rundweg
9,5 km

RUDERSBERG

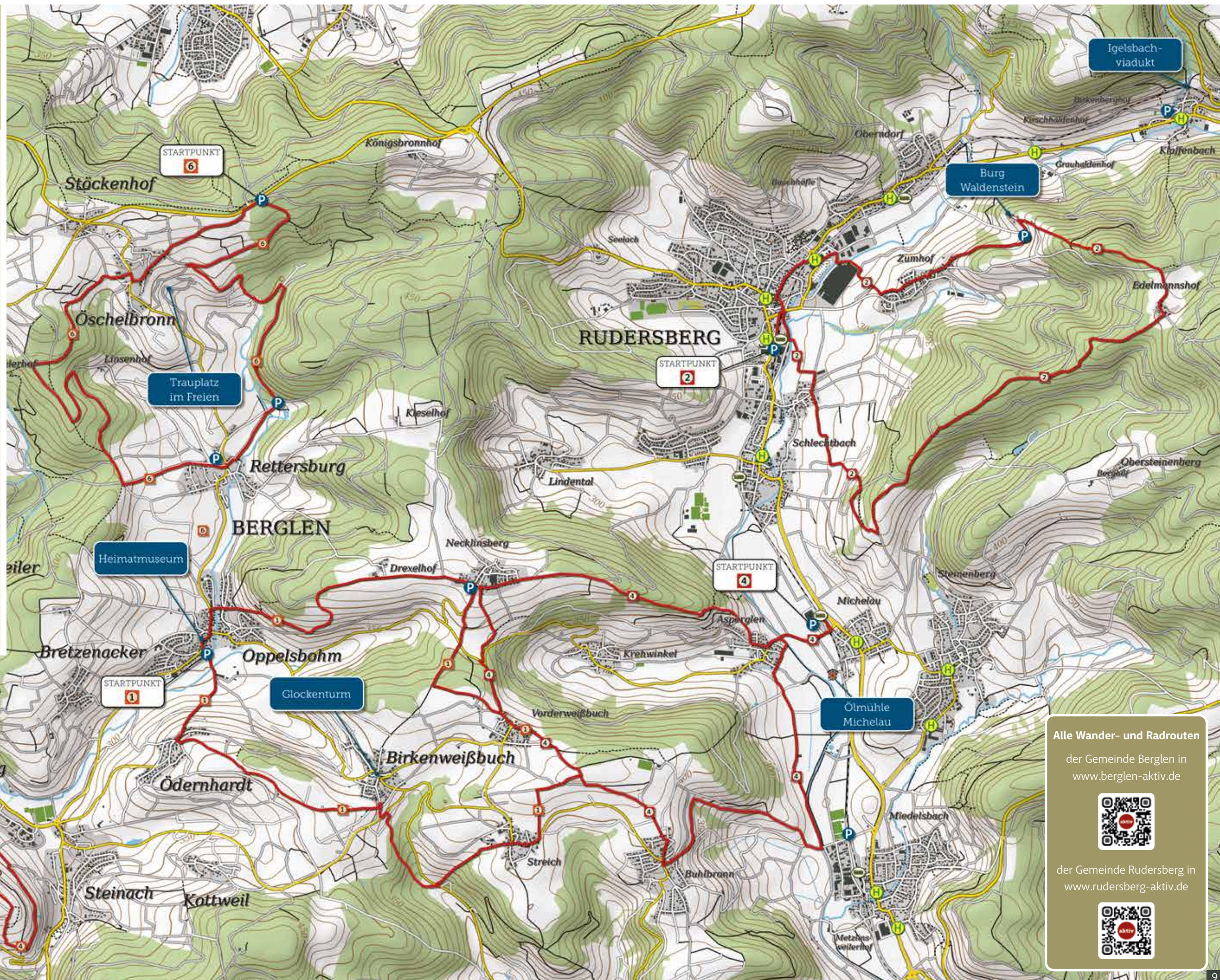
- 2 Wieselwanderweg 2
9,8 km
- 4 Wieselwanderweg 4
10,4 km

- P Parkplatz
- H Haltestelle
Schwäbische Waldbahn
- H Haltestelle Waldbus

0 1 km

Maßstab: 1 : 27.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org



Alle Wander- und Radrouten

der Gemeinde Berglen in
www.berglen-aktiv.de



der Gemeinde Rudersberg in
www.rudersberg-aktiv.de





6 Öschelbronn-Rundweg
9,5 km

Im Freien trauen

Ausblicke nicht nur fürs Leben



Spielend die Blicke schweifen lassen

Direkt am Start- und Endpunkt unseres Wandertipps 4 dem Geißwand-Rundweg, liegt der Kinderspielplatz Reichenbach. Nach dem ca. 4 km langen Spaziergang bietet sich der Platz ideal für eine Panoramarast an.

Während die Kleinen Burgen bauen und über die großzügige Streuobstwiese toben, können sich die Großen an der wunderbaren Aussicht über die ganze Gemeinde bis zu den Höhen des Schwäbischen Waldes erfreuen.

Wenn dann der Hunger naht, gibt es die Möglichkeit an der Feuerstelle Würstchen zu grillen oder in einer der gutbürgerlichen Gaststätten der Gemeinde Berglen einzukehren.



Blick auf Oppelsbohm

Für manch einen ist der Weg zur nächsten Bank nicht weit, aber wenig aussichtsreich. Ganz anders in den Berglen. Die Gemeinde ist sozusagen ein Bankenviertel der ganz anderen Art – verbunden durch wunderschöne Spazier- und Wanderwege, ruhig gelegen und vor allem herrlich aussichtsreich.

Die Hügellandschaft, die im Lauf der Jahrhunderte durch verschiedene Gezeiten geprägt wurde, fasziniert zu jeder Jahreszeit. Ob nun im Frühling durch blühende Streuobstwiesen, im Sommer durch das saftige Grün der Bäume und Wälder, im Herbst durch das farbenfrohe Spiel der Blätter und im Winter, wenn das Bild der Landschaft einem Schneemärchen gleicht.

Eine Arbeitsgruppe aus örtlichen Vereinen hat gemeinsam mit dem Naturpark ein neues Wanderleitsystem entwickelt, nach dem die insgesamt acht Rundwanderwege in Berglen ausgeschildert sind. Alle Wege haben eines gemeinsam: Sie bieten wunderschöne Aussichten und unzählige Banken laden zum Verweilen ein.

Und wer in diesem Idyll auf die Idee kommt, sich zu trauen, dem bietet die Gemeinde Berglen ein Standesamt mit Ausblick. Nahe dem Öschelbronn-Rundweg bietet der „Trauplatz im Freien“ eine ganz besondere Kulisse für diesen besonderen Tag. Informationen gibt es im Standesamt Berglen unter Telefon 0 71 95 / 97 57 0.

2 Wieselwanderweg 2
9,8 km

Fisch mit Nudeln

Rudersberg vermarktet direkt

Die Ausflüge im Schwäbischen Wald lassen sich auch herrlich mit einem Einkauf bei Direktvermarktern verbinden. In Rudersberg bietet sich dazu der Besuch des Hofladens Klemens im Kirchackerhof, der Demeter Gärtnerei Waldenmaier im Burghöfle oder dem Forellenhof Rieker im Talhof an. Auch im Ortsteil Zumhof laden mehrere Direktvermarkter zum Einkauf ein.

Durch den Ortsteil Zumhof führt unser Wandertipp: Auf dem Wieselwanderweg 2 passiert man auf halber Strecke den reizenden Weiler Edelmannshof, im weiteren Verlauf erreicht man die Burg Waldenstein mit einem herrlichen Blick auf das Wieslauftal. Zum Ende der Wanderung bietet sich ein Einkaufsstopp in Zumhof an, um die Beilage zum folgenden Gericht mitzunehmen: frische, gegrillte Forelle mit Nudeln in Zitronensoße – ein Gedicht.



Ein Blick in Jochen Riekers Teich

Im „Lädle“ von Joachim Pokorny gibt es die feinen „Zumhofer Hausnudeln“. Die Nudelmaschine seiner Eltern hatte im Jahr 1996 die Leidenschaft des Jungen entfacht. Sie führte zu dem Ladengeschäft mit einem umfangreichen Sortiment an Bandnudeln, Spirelli, Spaghetti, Rigatoni, Rüschele, Hörnle, Weinnudeln und vielen anderen mehr. Auch die sogenannten „Herrgottsbscheißerle“ gibt es in verschiedenen Variationen wie die Zumhofer Dinkelmaultaschen, Gemüseaultaschen, Käse-Chilli-Maultaschen, Käse-Pilzmaultaschen, Fischmaultaschen im Sepianudelteig oder Kräuternudelteig.

Die frische Forelle zu unserem Gericht gibt es im Forellenhof von Jochen Rieker im Talhof. Die Teichanlage, in der Rieker seine Forellen züchtet, stammt aus den 1960er Jahren. Die Teiche werden von Quellwasser gespeist, das aus Tuffstein hervortritt. Neben den frischen Fischen gibt es im Forellenhof auch geräucherte Forellen, Gewürzrucherlets und graved (gebeizte) Lachsforellen.

Forellenhof Rieker
<https://forellenhof.jrieker.de>

„Zumhofer Hausnudeln“
www.zumhofer-hausnudeln.de



Ölmühle in Michelau

Die Ölmühle Michelau gilt als älteste an ihrem Standort erhaltene Ölmühle in Baden-Württemberg und war von 1754 bis 1955 in Betrieb. Aus Leinsamen, Walnüssen, Bucheckern, Kürbiskernen und Raps wurde Speiseöl hergestellt. Im Dachgeschoss der Ölmühle ist ein technisches Museum eingerichtet und im Außenbereich ein Schaugarten angelegt.

Die Ölmühle befindet sich nur wenige Gehminuten von der Haltestelle der Schwäbischen Waldbahn in Rudersberg-Michelau, dem Start des Wieselwanderwegs 4, entfernt.

Der Mühlenkiosk ist an Sonn- und Feiertagen bewirtschaftet und veranstaltet auch Konzerte und andere Kulturevents.





Auenwald | Schloss Ebersberg



Auenwald | Wellingtonien



Weissach im Tal | Kirche St. Agatha



Weissach im Tal | Freizeitanlage „Forche“



Weissach im Tal | Heimat- und Bauernmuseum



Rudersberg | Aussichtspunkt Haube



Althütte | Heimatmuseum



Althütte | Bühlhauweiher



Althütte | Spielplatz Steinbachtal



Althütte | Strümpfelbachtal

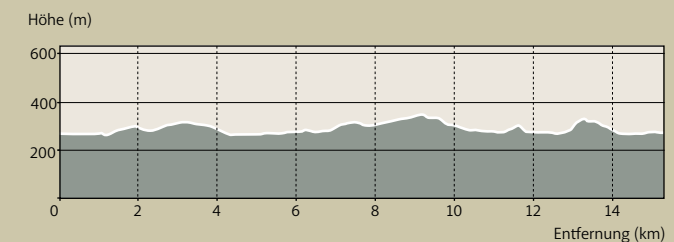
Aus dem Mostviertel auf die Höhen

WEISSACH IM TAL - AUENWALD - ALTHÜTTE

WEISSACH im Tal

Biotoperlebnisweg

Streckenlänge: 15,4 km
Gesamtsteigung: 270 m
Startpunkt: Marktplatz,
Weissach im Tal



Wegzeichen

Zur Karte
auf dem
Smartphone

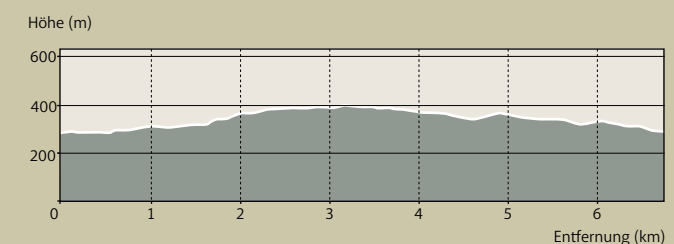
Biotoplehrpfad



AUENWALD

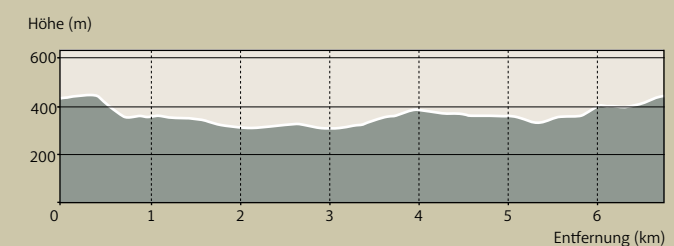
Rund um den Utzenhof

Streckenlänge: 6,8 km
Gesamtsteigung: 145 m
Startpunkt: Parkplatz am
Sportplatz Oberbrüden



Kultur-Landschaftsweg

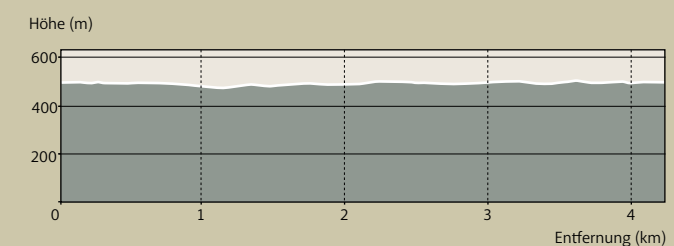
Streckenlänge: 6,8 km
Gesamtsteigung: 245 m
Startpunkt: Wanderparkplatz
Schloss Ebersberg



ALTHÜTTE

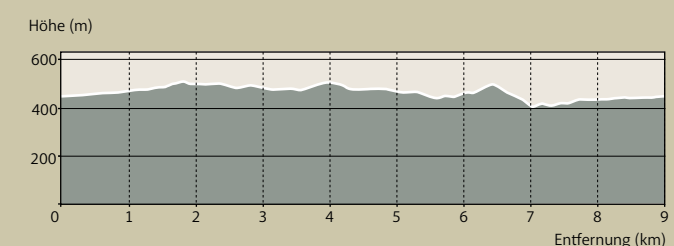
Bühlhauweg

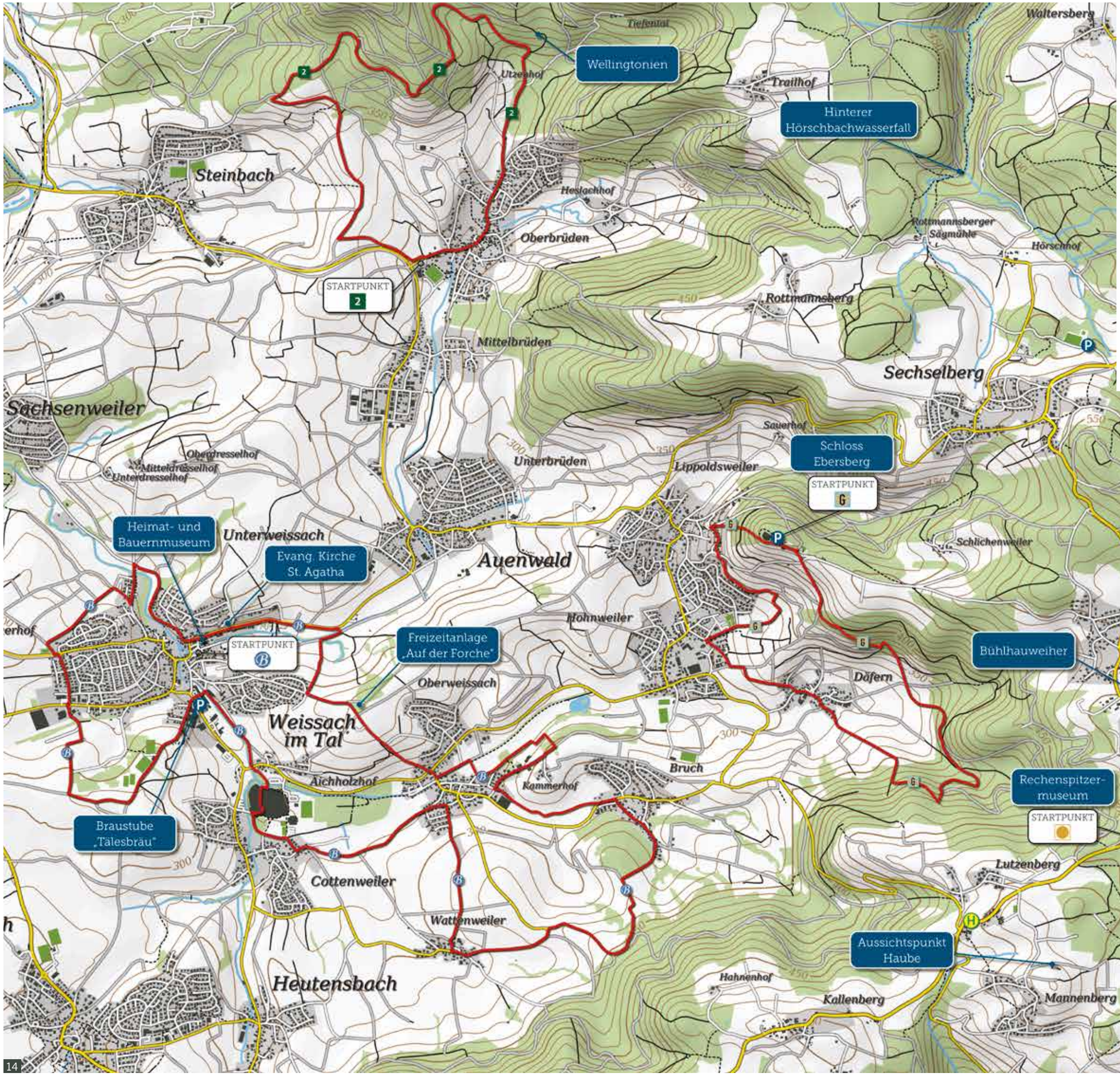
Streckenlänge: 4,3 km
Gesamtsteigung: 57 m
Startpunkt: Parkplatz bei der
Festhalle Althütte



Idyllische Straße - Tour B

Streckenlänge: 9 km
Gesamtsteigung: 353 m
Startpunkt: Wanderparkplatz
Steinbachtal





Weissach im Tal Auenwald Althütte

P Parkplatz
H Haltestelle Limesbus

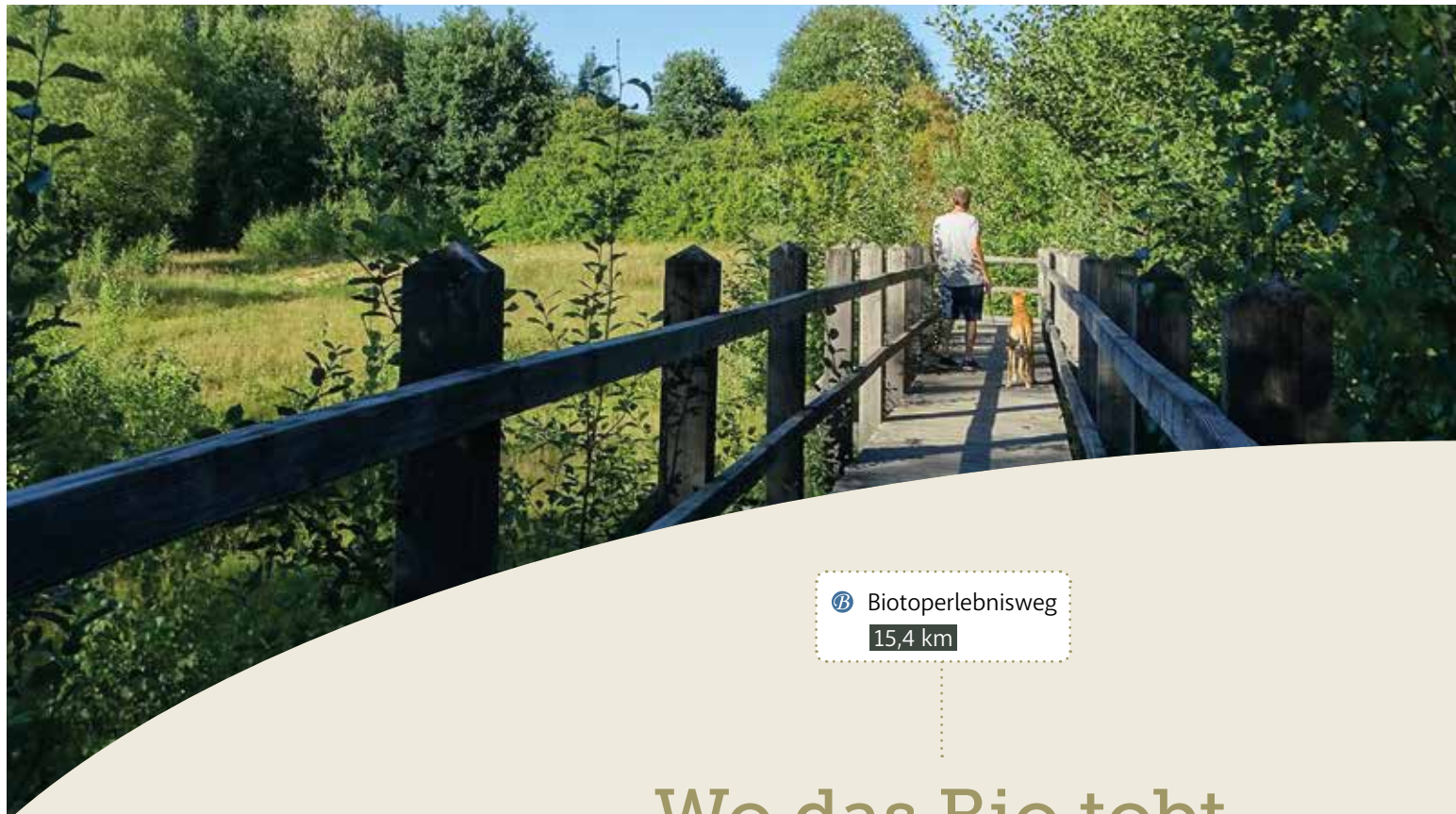
0 1 km

Maßstab: 1 : 25.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org

- WEISSACH im Tal**
- B** Biotoperlebnisweg
15,4 km
- AUENWALD**
- 2** Rund um den Utzenhof
6,8 km
 - G** Kultur-Landschaftsweg
6,8 km
- ALTHÜTTE**
- O** Bühlauweg
4,3 km
 - B** Idyllische Straße - Tour B
9,0 km

Alle Wander- und Radrouten
der Gemeinde Althütte in
www.althuette-aktiv.de



Biotoperlebnisweg
15,4 km

Wo das Bio tobt

Der Weissacher Biotoperlebnisweg



Selbstgebrautes Bier ...

Zu guter Gesellschaft und gutem Essen gehört auch gutes Bier. All das bekommt der Wanderer in der Alten Schmiede und im Biergarten des Tälesbräu im Rombold-Areal in Unterweissach.

Weitere Informationen:
www.talesbraeu.com



und Mühlenschätze ...

Wer einmal eine historische Mühle bei der Arbeit sehen möchte, der sollte einen Blick in die Seemühle werfen. Die Mühle bietet neben Technikimpressionen die Möglichkeit Mühlenprodukte zu kaufen.

Weitere Informationen: www.seemuehle-unterweissach.de



Entspannt verweilen

Wer eine Wanderung mit einem erlebnisreichen Lehrpfad zur heimischen Flora und Fauna kombinieren möchte, ist bei dieser recht langen Runde ab Weissach im Tal genau richtig. In der Kulturlandschaft rund um die Gemeinde können zahlreiche erhaltene oder neu geschaffene Lebensräume entdeckt werden. An 17 Standorten werden die wichtigsten Lebensräume für unsere freilebenden Pflanzen und Tiere vorgestellt. Dazu zählen die Bäche mit ihrer Ufervegetation und den Auen, die Streuobstwiesen, Trocken- und Magerwiesen, Hecken und

Feldgehölze, Feuchtgebiete, Hohlwege, Einzelbäume und eine Vielzahl weiterer Kleinlebensräume. Entlang der Strecke laden Ruheliegen zum Verweilen ein.

Die Route verläuft hauptsächlich über Feldwege abseits von Hauptverkehrsstraßen und durch kleine Ortschaften und ist daher zu jeder Jahreszeit gut zu begehen. Auf dem Weg hat man die Gelegenheit in der Seemühle leckere Mitbringsel einzukaufen und als Raststation bietet sich der Biergarten des Tälesbräu an.



Natur entdecken

An Brücken und Wegen

Der Weissacher Skulpturenpfad

Die meisten Stadt- und Dorfrundgänge orientieren sich an der Geschichte. Die Gemeinde Weissach im Tal geht da seit einiger Zeit ganz neue Wege. Bereits vor acht Jahren, im Jahr 2012, wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Bildungszentrum erstmals ein Skulpturenpfad unter dem Motto „An Brücken und Wegen“ initiiert.

Der Skulpturenpfad soll die Sehenswürdigkeiten des Ortes um künstlerische Kostbarkeiten erweitern. An Brücken und Wegen laden die Werke zum Verweilen und Nachdenken ein und tragen auf diese Weise dazu bei, den Alltag zu entschleunigen und bewusst zu genießen. Ideal also, um einen gemütlichen Bummel entlang landschaftlicher Schönheiten, lauschiger Plätzchen und weitläufiger Talauen mit einem kulinarischen Streifzug zu verbinden.

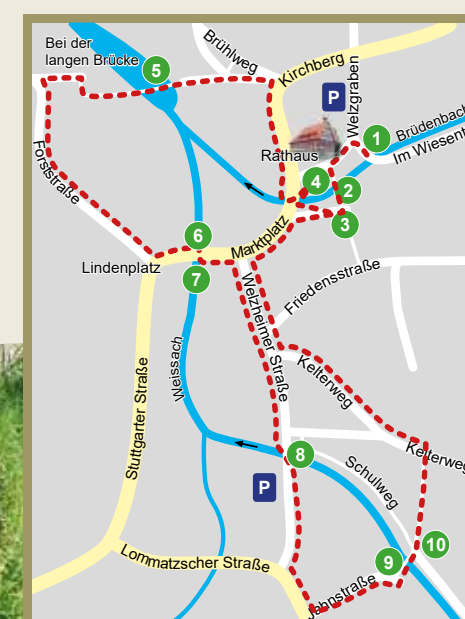
Der Austausch der Kunstwerke erfolgt im Turnus von drei Jahren. Die letzte Neu- bzw. Umgestaltung wurde im Frühjahr 2018 vorgenommen, so dass man sich im kommenden Frühjahr auf eine neue Inszenierung freuen darf.



Skulptur von Uli Gsell aus der Ausstellung 2015



Skulptur von Christel Drautz aus der Ausstellung 2012



Ponte Vecchio

Direkt bei der „Alten Brücke“, der „Ponte Vecchio“, ist der Startpunkt des Skulpturenpfads. Nach einem eindrucksvollen Rundgang durch Weissach bietet es sich an, die Kunst bei einem guten Essen oder einem leckeren Eis wirken zu lassen.

Die Trattoria Ponte Vecchio entführt ihre Besucher mit kulinarischen Genüssen in die Welt Italiens.

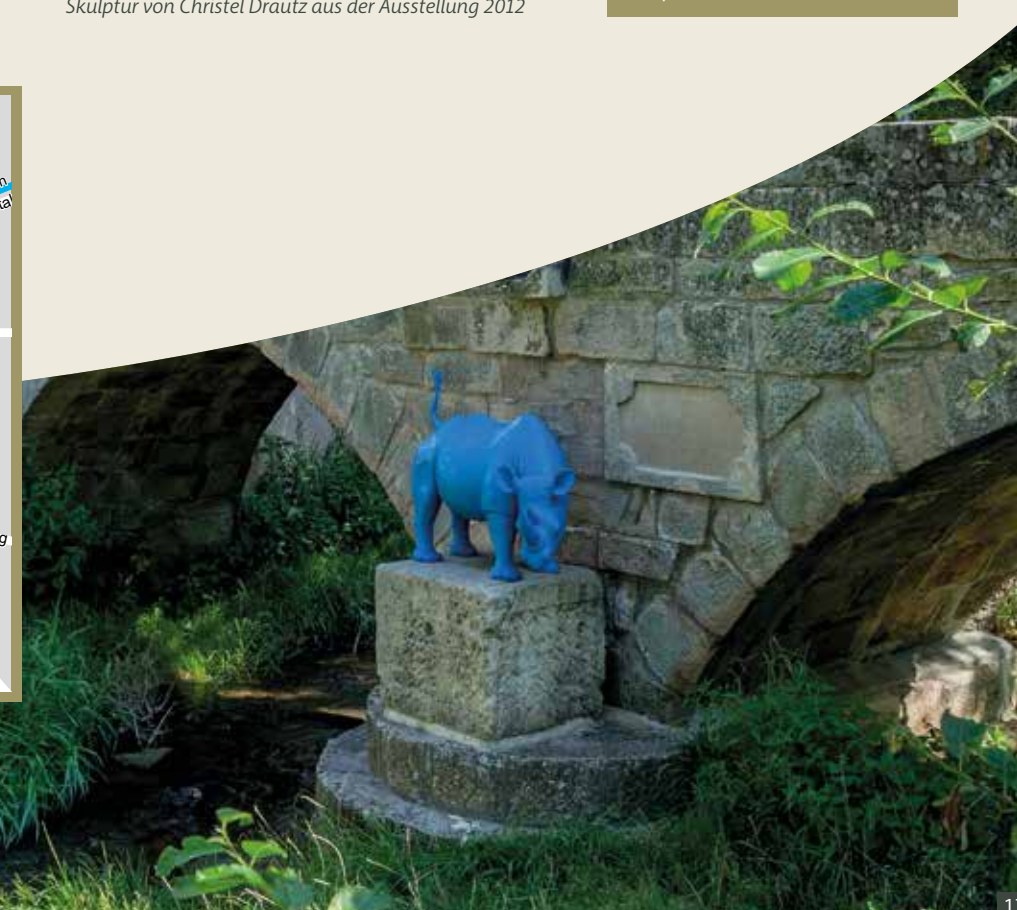
Trattoria Ponte Vecchio

Marktplatz 1 | Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 - 4 98 65 67
www.trattoriapontevecchio.de

Das Café Longobucco bietet gleich nebenan italienische Eisspezialitäten.

Café Longobucco

Marktplatz 3 | Weissach im Tal
Telefon 0 71 91 - 5 91 91



SCHWÄBISCHEN WALD

ALFDORF

**Restaurant Seehof
am Leinecksee**
Poppenholz 1
Telefon 0 71 72 / 3 27 27
www.restaurant-seehof.de

Gaststätte Hagerwaldsee
Hagerwaldstraße 31
Telefon 0 71 82 / 68 10
www.hagerwaldsee.de

ASPACH

Gasthof Traube
Backnanger Straße 13
Telefon 0 71 91 / 9 23 20
www.traube-aspach.de

**Dorfplatz des
Hotel Sonnenhof**
Sonnenhof 1
Telefon 0 71 91 / 3 70
www.sonnenhof-aspach.de

ALTHÜTTE

Landgasthof Birkenhof
Schlichenhöfle 2
Telefon 0 71 83 / 4 18 94
www.schlichenhoehle.de

Gasthaus Lamm
Holunderweg 2
Telefon 0 71 83 / 4 21 93
www.lamm-waldenweiler.de

Landgasthof Rössle
Holunderweg 6
Telefon 0 71 83 / 4 13 78
www.roessle-waldenweiler.de

Landgasthof Schöne Aussicht
Backnanger Straße 19
Telefon 0 71 83 / 4 23 73
www.schoenaussichtlutzen-berg.de

Eddi's Biker-Residenz
Ebniseestraße 27
Telefon 0 71 83 / 4 24 60
www.biker-residenz.de

Strohbecks
Voggenhof 5/1
Telefon 0 71 83 / 42 80 20
www.strohbecks.de

AUENWALD

**Kulturgarten
Schloss Ebersberg**
Telefon 0 71 91 / 50 05 - 0

BERGLEN

Schützenhaus Ödernhardt
Olgastraße 21
Telefon 0 71 95 / 7 23 33
www.schuetzenhaus-oedernhardt.de

Gaststätte Göckele
Kelterstraße 55
Telefon 0 71 95 / 9 77 40 04
www.gaststaette-goeckele.de

GAILDORF

Schloss Werk
Schloss-Straße 14
Telefon 0 79 71 / 91 21 388
www.cafe-bar-schlosswerk.de

Strandcafé
An den Kocherwiesen 1
Telefon 01 51 / 21 60 76 34

Winzenweiler Stuben
Crailsheimer Straße 7
Telefon 0 79 71 / 97 87 87
www.winzenweiler-stuben.de

Gasthof Kocherbahnle
Schönbergerstraße 8
Telefon 0 79 71 / 26 09 50
www.kocherbaehnle.de

GROSSERLACH

Silberstollen
In der Reute 4
Telefon 0 79 03 / 22 83
www.gasthof-silberstollen.de

KAISERSBACH

Hotel Reich am Ebnisee
Ebnisee 2
Telefon 0 71 84 / 2 93 80 20
www.hotel-reich-ebnisee.de

**Rader's Waldschänke &
Biergarten am Ebnisee**
Klösterle 100
Telefon 0 71 84 / 29 36 92
www.biergarten-ebnisee.de

MAINHARDT

Gastwirtschaft Zur Einkehr
Rösersmühle 6
Telefon 0 79 03 / 23 15

Biergarten Mönchsberg
Mönchsberg 5
Telefon 0 79 03 / 9 43 90 49
www.biergarten-moenchsberg.de

MURRHARDT

Hotel Sonne-Post
Walterichsweg 1
Telefon 0 71 92 / 9 24 20
www.hotel-sonnepost.de

**Atrium
Griechisches Restaurant**
Theodor-Heuss-Straße 1
Telefon 0 71 92 / 9 39 87 70
www.atrium.murrhardt.com

Gaststätte Lamm
Fornsbacher Str. 161
Telefon 0 71 92 / 90 23 90
www.lamm-bay.de

Gaststätte Krone
Rathausplatz 3
Telefon 0 71 94 / 54 01
www.krone-fornsbach.de

Kulinarium am Waldsee
Am Waldsee 9
Telefon 0 71 92 / 93 60 39
www.kulinarium.ws

Gasthaus Waldeck
Siebenknie 38
Telefon 0 71 94 / 61 27

OBERROT

Landhaus Noller
Marhördt 18
Telefon 0 79 77 / 9 11 99 70
www.landhaus-noller.de

OPPENWEILER

Gasthaus Krone
Zeller Straße 20
Telefon 0 71 91 / 4 43 50

RUDERSBERG

Brennalp
Am Burren 5
Telefon 0 71 83 / 42 79
www.brennalp.de

Kiosk am Mühlengarten
Weilerwiesen 1
Telefon 0 71 83 / 89 83
www.muehlenkiosk.de

SPIEGELBERG

Gasthof Siller
Brunnenstraße 9
Telefon 0 71 94 / 2 98
www.gasthof-siller.de

Biergarten im KABIRiNETT
Kleinhöchberger Weg 1
Telefon 0 71 94 / 91 11 40
www.kabirinet.de

SULZBACH an der Murr

Hotel Restaurant Krone
Hauptstraße 44
Telefon 0 71 93 / 91 19 10
www.sulzbach-krone.de

Sulzbacher Schlösslesbräu
Backnanger Str. 78/2
Telefon 0 71 93 / 93 07 07
www.sulzbacher-schloesslesbraeu.de

Gasthof zur Eisenbahn
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 71 93 / 3 13
www.eisenbahn-sulzbach.de

Gaststätte Schwabenstube
Wilhelmstraße 1
Telefon 0 71 93 / 85 77

Wanderheim Eschelhof
Eschelhof
Telefon 0 71 93 / 66 60
www.eschelhof.de

WEISSACH im Tal

Tälesbräu
Welzheimer Straße 34
Telefon 0 71 91 / 9 58 01
www.talesbraeu.com

Trattoria Ponte Vecchio
Marktplatz 1
Telefon 0 71 91 / 4 98 65 67
www.trattoriapontavecchio.de

WELZHEIM

Biergarten im Tannwald
Tannwiese 4
Telefon 0 15 11 / 1 70 20 34
www.tannwald.de

Café-Restaurant molina
Laufenmühle 8
Telefon 0 71 82 / 80 07-26
www.eins-und-alles.de

**Restaurant Bahnhof
Laufenmühle**
Laufenmühle 2
Telefon 0 71 82 / 4 92 20
www.restaurant-laufenmuehle.de

WÜSTENROT

Landgaststätte Spatzennest
Sulzbacherstraße 16
Telefon 0 71 94 / 82 13
www.spatzennestneulautern.de



Auf Heringsfang Biwakieren beim Schloss

Sie haben Lust mit den Kindern in der Natur zu schlafen? Dann freuen Sie sich schon mal, denn das Abenteuer Schwäbischer Wald hat ab Frühjahr 2021 eine neue Dimension und Sie und Ihre Lieben erwartet ein unbezahlbares Erlebnis. Direkt beim Schloss Ebersberg eröffnet die Gemeinde Auenwald im kommenden Frühjahr einen Biwakplatz.

Um Wanderern und Naherholungssuchenden neben dem Grillplatz ein weiteres Outdoor-Highlight zu bieten, sollen zwei Biwakplätze geschaffen werden, auf denen jeweils bis zu vier Zelte Platz finden. Der abenteuerliche Schlafplatz entlang des Waldsaums soll ergänzt werden durch eine ausgebaute Sanitäranlage, eine Trinkwasserabnahmestelle und einen saisonalen Verkaufsstand mit regionalen Produkten.

Ein zauberhafter Ort ist das Gelände rund um das Schloss Ebersberg schon jetzt. Seit diesem Jahr gibt es in der Freizeitanlage einen Kulturgarten. Sofern es das Wetter zulässt, wird in dem neuen kleinen Biergarten, hoch oben auf dem Berg, Kultur und kulinarischer Genuss geboten. Die Kinder können auf dem großzügigen Spielplatz toben und wenn am Abend die Sonne untergeht, bieten die Bänke unterhalb der Schlossmauer faszinierende und magische Ausblicke über die ganze Backnanger Bucht.

**Weitere Informationen
und Platzreservierung:**

Gemeinde Auenwald
info@auenwald.de



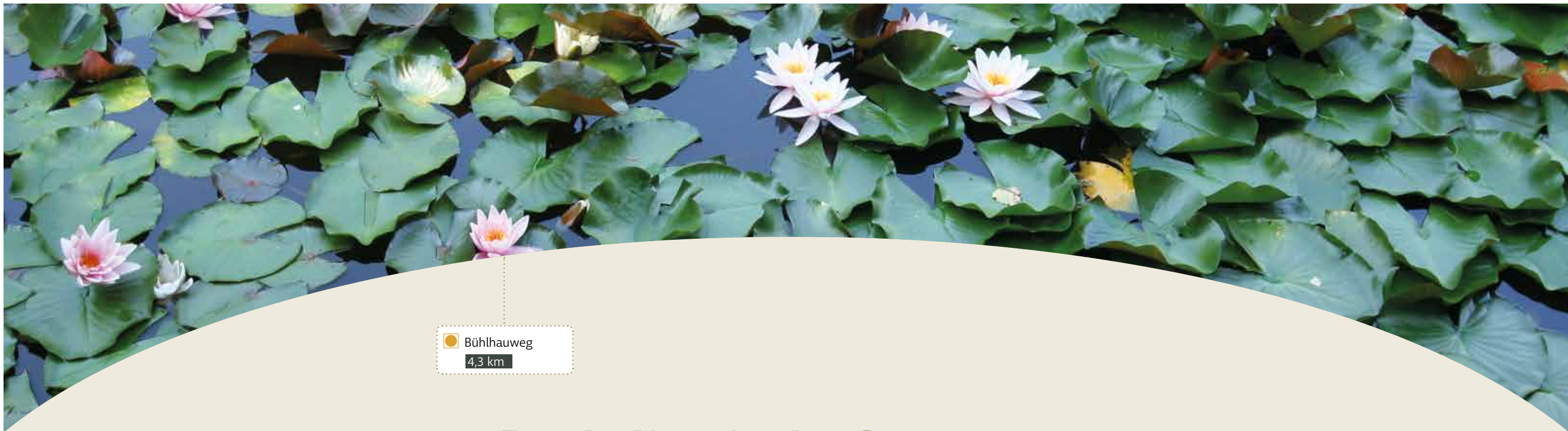
Schloss Ebersberg



Direkt am Schloss Ebersberg vorbei, führt der Landschaftserlebnisweg 's Apple.

Ob zu Fuß oder mit dem Mountainbike, ambitioniert als Trekkingtour oder entspannt Stück für Stück: Entdecken und erleben Sie die einmalige Kulturlandschaft des Schwäbischen Mostviertels ganz wie es Ihnen am besten gefällt. In reizvoller Halbhöhenlage entlang der Backnanger Bucht verbindet der moderne modulare Rundweg auf insgesamt fast 85 km die Gemeinden Backnang, Allmersbach im Tal, Weissach im Tal, Auenwald, Oppenweiler, Affalterbach, Aspach, Kirchberg und Burgstetten.

**Informationen und
Wanderkarten:**
www.schwaebisches-mostviertel.de




Bühlhauweg
 4,3 km

Das kulinarische Quartett

Ein barrierefreier Spaziergang mit Genussfaktor



Gasthaus Lamm

Holunderweg 2
 71566 Althütte-Waldenweiler
 Telefon 0 71 83 / 4 21 93
www.lamm-waldenweiler.de
 → Schwäbische Spezialitäten
 → Biergarten mit
 50 Sitzplätzen



Landgasthof Rössle

Holunderweg 6
 71566 Althütte-Waldenweiler
 Telefon 0 71 83 / 4 13 78
www.roessle-waldenweiler.de
 → Schwäbische Spezialitäten
 und Balkangerichte
 → Panoramaterrasse

Althütte ist ein Paradies für Spazier- und Wanderfreunde. Wälder, wo man hinschaut, ein umfangreiches Netz an Wanderwegen und die höchste Biergartendichte im Schwäbischen Wald. Der Spazierweg, den wir hier vorstellen möchten, ist barrierefrei – und das in jeder Hinsicht. Er ist gut mit dem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen befahrbar und bietet auch eine Barrierefreiheit der anderen Art. Auf die Frage der Kinder, wie weit es noch ist, kann man ganz einfach antworten: „wir sind gleich da und dann können wir



Vorführung im Rechenspitzenmuseum

Frösche quaken hören, Seerosen bestaunen und anschließend Schnitzel mit Pommes essen“. Für letzteres gibt es entlang dieser Tour gleich vier Anlaufstellen: das Lamm und das Rössle in Waldenweiler sowie die Gaststätte Birkenhof im Schlichenhöfle und Eddis Bikerresidenz in Althütte.

Der Spaziergang führt vom Althüttener Rathaus auf einer ebenen Strecke durch den Wald zum Bühlhauweiher, wo die Spaziergänger schönes Vogelgezwitscher, ein klangvolles Froschkonzert und ein idyllisches Biotop mit Seerosen erwartet. Am Ende der ca. 4 km langen Tour kann man im Rechenspitzenmuseum neben dem Rathaus noch in die Althüttener Ortsgeschichte eintauchen. Das kleine Heimatmuseum wird nach telefonischer Voranmeldung unter 0 71 83 / 9 59 59 – 0 geöffnet.

Und wer sich nun in diese Tour total verliebt hat, kann sogar am Bühlhauweiher heiraten. Informationen gibt es auf dem Standesamt der Gemeinde Althütte unter Telefon 0 71 83 / 9 59 59 – 11.



Die Hochzeitsbank am Bühlhauweiher – Naturbetrachtung mit Herz



Landgasthof Birkenhof

Schlichenhöfle 2
 71566 Althütte-Schlichenhöfle
 Telefon 0 71 83 / 4 18 94
www.schlichenhoehle.de
 → Schwäbische Spezialitäten
 → Biergarten mit 100 Sitz-
 plätzen und Spielplatz



Eddi's Biker-Residenz

Ebniseestraße 27
 71566 Althütte
 Telefon 0 71 83 / 4 21 93
www.biker-residenz.de
 → Schwäbische Spezialitäten
 → Biergarten mit
 50 Sitzplätzen



Aspach | Blick auf Kleinaspach



Aspach | Lapidarium



Aspach | Alte Kelter Kleinaspach



Aspach | Kanapee



Aspach | Stegmühle



Oppenweiler | Burg Reichenberg



Oppenweiler | Wasserschloss mit Rathaus



Oppenweiler | Jakobuskirche



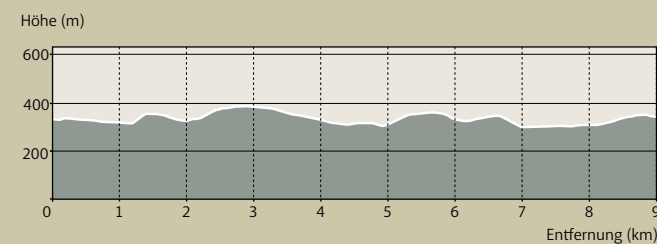
Oppenweiler | Grillplatz Roßstall

Durch die Weinberge ins Murrtal

ASPACH - OPPENWEILER

ASPACH

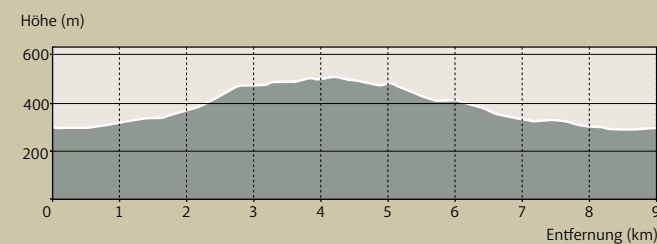
- WeinWanderWeg**
 Streckenlänge: 9,0 km
 Gesamtsteigung: 250 m
 Startpunkt: Alte Kelter in Kleinaspach



Wegzeichen
Zur Karte auf dem Smartphone

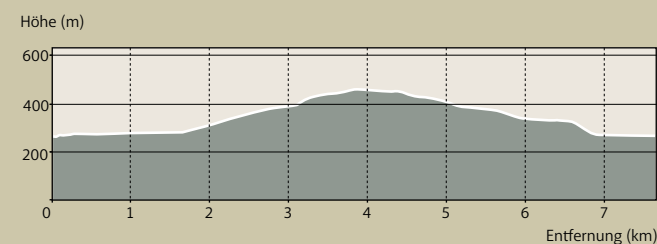


- Keuperlehrpfad**
 Streckenlänge: 9,0 km
 Gesamtsteigung: 231 m
 Startpunkt: Wanderparkplatz Heiligental in Rietenau

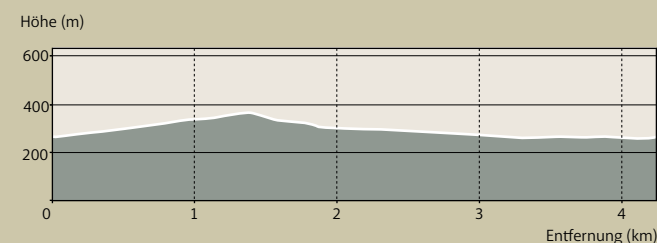


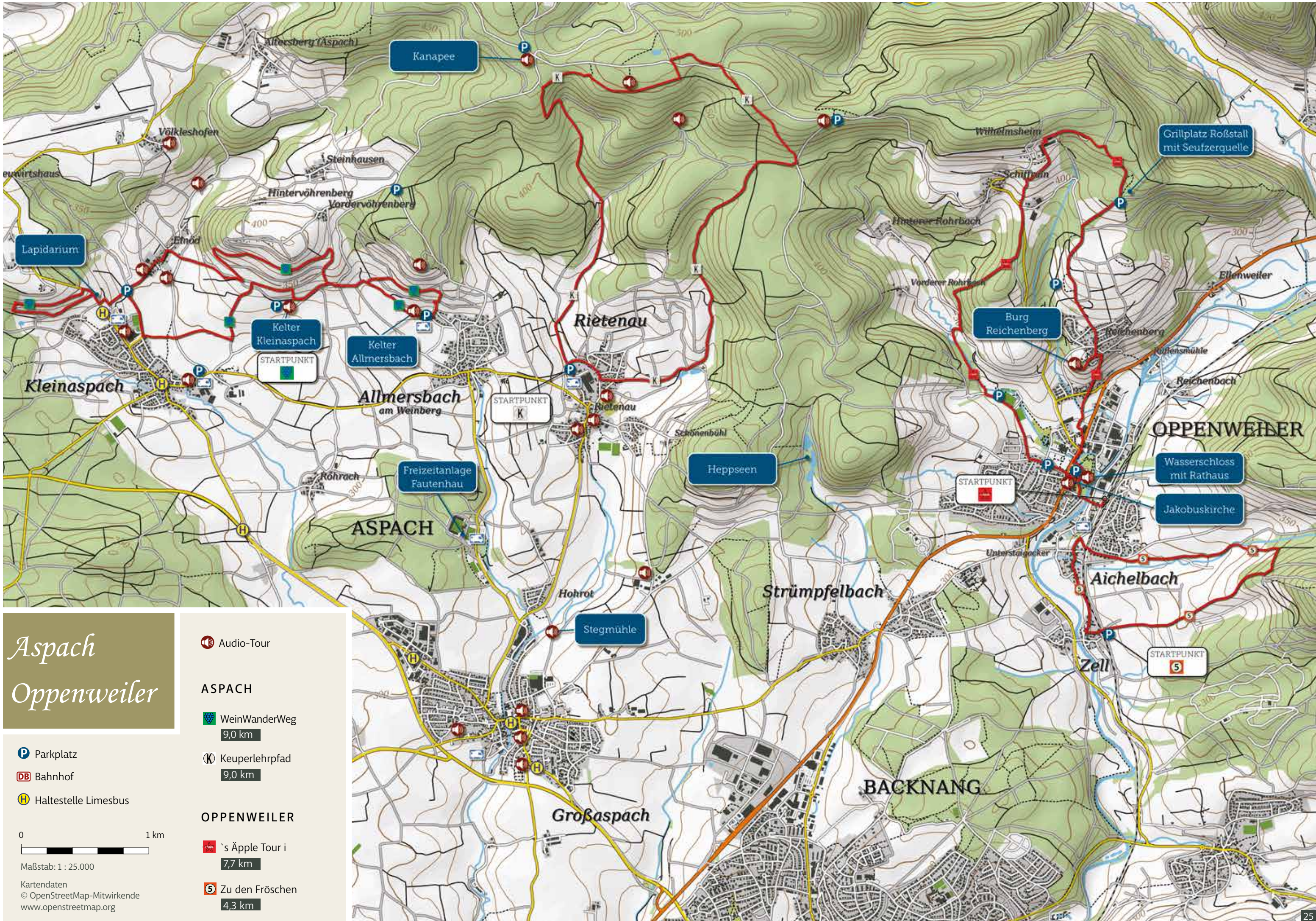
OPPENWEILER

- 's Apple Tour i**
 Streckenlänge: 7,7 km
 Gesamtsteigung: 209 m
 Startpunkt: Bahnhof Oppenweiler



- Zu den Fröschen**
 Streckenlänge: 4,3 km
 Gesamtsteigung: 107 m
 Startpunkt: Wanderparkplatz Zell





Aspach Oppenweiler

 Audio-Tour

ASPACH

 WeinWanderWeg
9,0 km

 Keuperlehrpfad
9,0 km

OPPENWEILER

 's Apple Tour i
7,7 km

 Zu den Fröschen
4,3 km

-  Parkplatz
-  Bahnhof
-  Haltestelle Limesbus

0 1 km

Maßstab: 1 : 25.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org



Joachim Schöffler, Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Aspach, mit der „Feenperle“

WeinWanderWeg
9,0 km

Genau der richtige Ton

Hier gibt's was auf die Löffel

Um interessante Geschichten zu den Sehenswürdigkeiten in Aspach zu hören, wählen Sie per Telefon die Nummer **0 71 92 - 97 90** und fügen am Ende die **dreistellige Nummer** der jeweiligen Station an.

Alle Aspacher Audio-Stationen im Überblick

250 Lapidarium **251** Klein-aspacher Kelter **252** Keuperlehrpfad **253** Museum für dörfliche Alltagskultur **255** Ev. Kirche St. Nikolaus **257** Allmersbacher Kelter **259** Alte Kanzlei **260** Ehemaliger Freihof **261** Dornröschenbrunnen **262** Saurierfunde **263** Familie Minner und Schlössle **264** Mönchshütte **265** Ev. Kirche St. Juliana **266** Pfarrkirche St. Ulrich Rietenau **267** Pfarrgüttele **268** Ehemaliges Rietenauer Bad **269** Stegmühle **270** Talmühle **271** Untere Mühle Einöd **272** Römische Siedlungsfunde **273** Warthof **274** Prinzenstein **276** Conrad Weiser.

Über 100 weitere spannende Audio-Stationen im gesamten Schwäbischen Wald finden Sie unter www.schwaebischerwald.com

Was gibt es besseres, als eine idyllische und aussichtsreiche Wandertour, die auch informativ ist! Dafür wurden in der Urzeit des Tourismus die Lehrpfade entwickelt. Und die Gemeinde Aspach ist in diesem Fach Klassenbeste. Sie hat die panoramareichen Wege neben Informationstafeln auch mit 23 spannenden Audio-Stationen ausgestattet. Dabei kann man auswählen, ob man die Geschichten auf Schwäbisch oder Hochdeutsch hören möchte.

Neben dem Guck „Geschichts-, Umwelt- und Kulturlehrpfad Aspach“ bietet die Gemeinde zwei weitere Lehrpfade. Auf dem „WeinWanderWeg Aspach“, der von Kleinaspach nach Allmersbach am Weinberg und zurück führt,



Blick in die Alte Kelter in Kleinaspach

lernt man den Weinbau in all seiner Vielseitigkeit kennen. Es geht an zwei alten Kellern vorbei, Infotafeln vermitteln Wissen über die Geschichte des Weinbaus und die Weinherstellung.

Eine Einführung in die Entstehungsgeschichte der Gesteine und der Landschaft des Keupers gibt es entlang des „Keuperlehrpfads“, der von Rietenau auf die Höhen führt. Und wie hängt der Wein mit dem Keuper zusammen? Kennern zufolge ist sein Einfluss auf die Struktur eines Weins vielseitig spürbar: Kalk gebe dem Wein etwas Weiches, Ton die Fülle und sandige Anteile sorgen für Lebendigkeit. Wer beim Wandern viel über Wein lernt, möchte am Ende natürlich das Wissen in der Praxis vertiefen. Das geht am besten im Wengertschützenhäusle in Allmersbach am Weinberg. Von Mai bis Oktober gibt es hier jeden 1. und 3. Sonntag im Monat einen Weinausschank – sogar mit Kaffee und Kuchen. Und wer den Aspacher Wein mit nach Hause nehmen möchte, der kann einen Abstecher machen zu einem der Direktvermarkter oder in die Vinothek der Genossenschaft.

's Apple Tour i
7,7 km

Burgen schauen und am Wasser chillen

Dem, der sich im Schwäbischen Wald schon etwas umgesehen hat, ist es vielleicht aufgefallen: es gibt so einige Burgen zu sehen. Sie stammen aus dem Mittelalter und waren nicht unbedingt komfortabel. Eine der Unbequemlichkeiten war, dass man immer ziemlich bergauf musste, wenn man nach Hause wollte. Den Wanderer sollte dies allerdings nicht stören, denn er darf sich dann, frei nach Till Eulenspiegel, auf den Abstieg freuen und wird überdies noch mit einem herrlichen Panorama belohnt.

Die „Äpple Rundtour i“ führt von Oppenweiler durch das Rohrbachtal hinauf zur Grillstelle Roßstall. Von hier hat man einen herr-



Innenhof der Burg Reichenberg

lichen Blick über die Backnanger Bucht und sieht auch schon die Burg Reichenberg, die man auf dem Rückweg nach Oppenweiler streift. Die Anlage aus dem frühen 13. Jahrhundert wurde von Markgraf Hermann V. von Baden erbaut. Die romanische Burg ist vollständig erhalten. 380 Jahre lang war sie Herzögliches Forstamt und seit nunmehr 120 Jahren beherbergt sie diakonische Einrichtungen, weshalb Besichtigungen nur zu bestimmten Zeiten möglich sind. Bestaunen von außen geht aber jederzeit.

Wer's gemütlicher mag, dem sei die neue Entspannungs- und Grillplatz im Schlossgarten empfohlen. Im Rücken das Schloss, vor sich eine Fontäne und dann gechillt ein Buch lesen – was gibt es Schöneres.

Wer sich jetzt noch richtig belohnen möchte, der macht den Spaziergang „Zu den Fröschen“ mit anschließender Einkehr im Gasthaus „Krone“ in Aichelbach (Zeller Straße 20, Telefon 0 71 91 / 4 43 50). Es gibt sie leider immer weniger, die schönen alten schwäbischen Gasthäuser – die „Krone“ ist noch eines davon. Und das Schnitzel schmeckt, ob in der gemütlichen Gaststube oder draußen im wunderschönen Biergarten.



Jakobuskirche

Die Jakobuskirche direkt am Schlossgarten wurde 1354 erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde errichtet zu Ehren der seligen Jungfrau Maria und des heiligen Apostels Jakobus.

Die Kirche beherbergt ein besonderes Kleinod, den wertvollen spätgotischen Schnitzaltar eines unbekannten Meisters aus dem Elsass. Er wurde von Friedrich VII. von Sturfeder um 1470 nach Oppenweiler gebracht. Auf der Rückseite des Hochaltars befindet sich die Abbildung des Jüngsten Gerichts.

Den Schlüssel zur Kirche gibt es im Pfarrhaus, direkt neben der Kirche. Führungen finden nach Vereinbarung mit dem evangelischen Pfarramt unter Telefon 0 71 91 / 9 14 45 - 15 statt.





Sulzbach an der Murr | Arboretum



Sulzbach an der Murr | Schloss Lautereck



Sulzbach an der Murr | Teufelstein



Sulzbach an der Murr | Seitenbachtal



Spiegelberg | Tobelschlucht



Spiegelberg | Gartenbahn (MSGB)



Spiegelberg | Hüttlenwaldschlucht



Spiegelberg | Juxkopfturm



Spiegelberg | Wetzsteinstollen

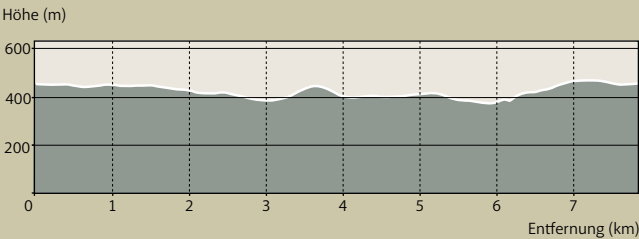
Aus dem Murrtal in die Räuberwälder

SULZBACH AN DER MURR - SPIEGELBERG

SULZBACH an der Murr

Zur historischen Salzlecke

Streckenlänge: 7,8 km
Gesamtsteigung: 209 m
Startpunkt: Wanderparkplatz Haidacker



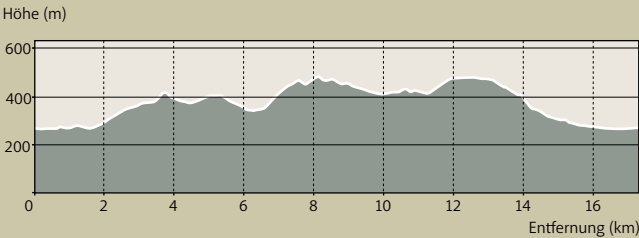
Wegzeichen

Zur Karte
auf dem
Smartphone



Jubiläumsweg | Abschnitt 2

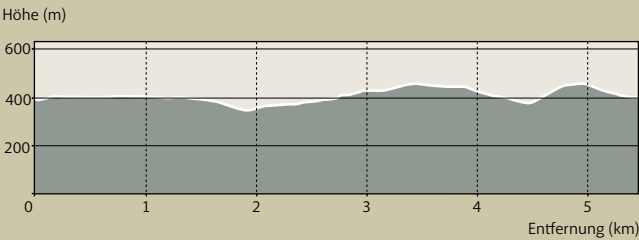
Streckenlänge: 17 km
Gesamtsteigung: 480 m
Startpunkt: Bahnhof Sulzbach an der Murr



SPIEGELBERG

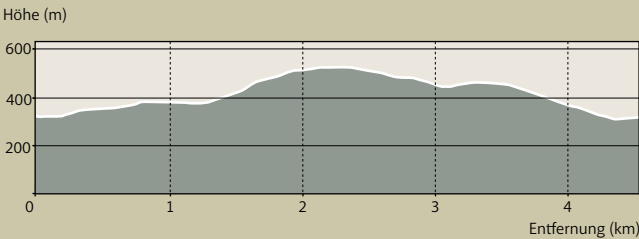
Bergbaulehrpfad

Streckenlänge: 5,5 km
Gesamtsteigung: 110 m
Startpunkt: Wanderparkplatz Winterlauter



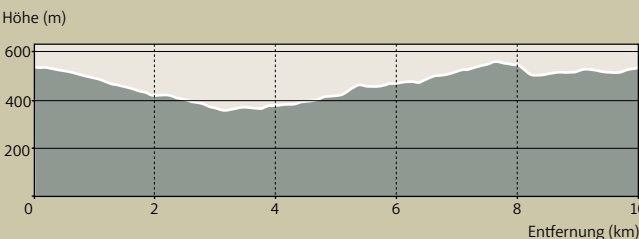
Kinderwanderweg

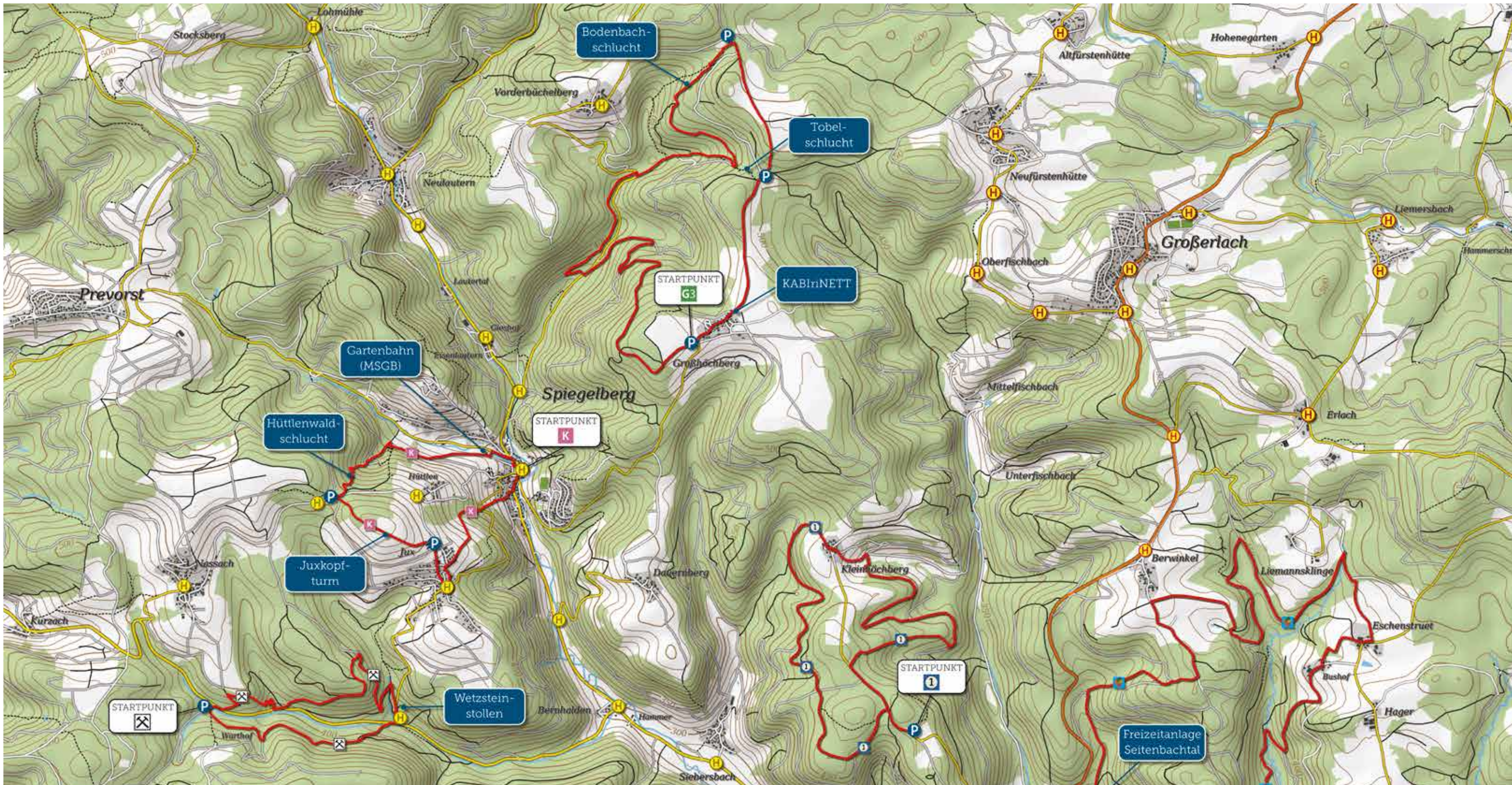
Streckenlänge: 4,5 km
Gesamtsteigung: 236 m
Startpunkt: Parkplatz Feuerwehr Spiegelberg



Rundweg G3

Streckenlänge: 10 km
Gesamtsteigung: 280 m
Startpunkt: Wanderparkplatz Großhöchberg





Sulzbach an der Murr *Spiegelberg*

SULZBACH an der Murr

- Zur historischen Salzlecke
7,8 km
- Jubiläumsweg | Abschnitt 2
17,0 km

SPIEGELBERG

- Bergbaulehrpfad
5,5 km
- Kinderwanderweg
7 km
- Rundweg G3
10,0 km

- Parkplatz
- Haltestelle Räuberbus
- Haltestelle Limesbus

0 1 km

Maßstab: 1 : 30.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org





 Jubiläumsweg | Abschnitt 2
17,0 km

Weihrauchzeder?

Der Weg zum Nachblättern



Wanderheim Eschelhof

„Im Jahr 1895 trafen sich 14 Bürger von Sulzbach, die dem Wandern, der Liebe zur Heimat und der Brauchtumpflege aufgeschlossen waren, um auch in Sulzbach eine Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins zu gründen“. So steht es in der Vereinschronik des Sulzbacher SAV anlässlich des 125-jährigen Bestehens.

Die aktive Ortsgruppe bietet ein breitgefächertes Wanderangebot wie Halbtages- und Tageswanderungen, sportliche Wanderungen, Wanderungen für Senioren sowie Familienwanderungen an und betreibt im Eschelhof das an Wochenenden und Feiertagen bewirtschaftete Wanderheim.

Informationen unter:
www.sulzbachmurr-albverein.eu



Viele der zahlreichen Wanderrouten im Schwäbischen Wald werden vom Schwäbischen Albverein betreut. Ohne die unermüdliche Arbeit der ehrenamtlichen Helfer würden die Wege zuwachsen oder die Beschilderung fehlen.

Die besonders aktive Ortsgruppe in Sulzbach an der Murr feierte im Jahr 2020 ihr 125-jähriges Bestehen und hat zu diesem Anlass, zusätzlich zum umfangreichen Wegenetz der Gemeinde, einen Jubiläumsweg ausgeschildert. Die Wanderer legen auf dieser Route rund um Sulzbach an der Murr ca. 38 km zurück und bewältigen rund 1.200 Höhenmeter. Natürlich ist das nicht an einem Tag machbar. Der Jubiläumsweg ist deshalb in drei separate, wunderbar wanderbare Teilabschnitte gegliedert.

Die Schleife 1 erschließt mit schönen Ausblicken bei Kleinhöchberg und der Königseiche auf ca. 14,5 km den nordwestlichen Teil des Gemeindegebiets, während die Schleife 3 mit ca. 12 km im Süden das Wanderheim Eschelhof umrundet. Die hier vorgestellte Schleife 2 ist mit ca. 17 km die längste Tour und hat den Nordosten zum Ziel.

Ein Zubringerweg führt zunächst vom Bahnhof zum Wanderparkplatz Helenenruhe. Hier lohnt sich eine kleine Exkursion ins naheliegende Arboretum. Die Anlage am Utschberg wurde 1978 auf einer ca. einen Hektar großen Fläche angelegt und beherbergt 30 zum Teil exotische Baumarten, vorzugsweise aus dem amerikanischen und asiatischen Raum. Vor allem im Herbst ist das Arboretum ein lohnendes Ziel für Familien mit Grundschulkindern. Sie können nach der Wanderung ihre Lehrer mit einem Blätter- und Zapfenwerk der besonderen Art überraschen: Elsbeere, Tulpenbaum, Hinoki-Scheinzypresse, Kuchenbaum und natürlich Weihrauchzeder.

Der Jubiläumsweg führt weiter durch den Femelwald über Eschenstruet und Berwinkel ins Seitenbachtal. Hier bietet es sich an, die Tour am Grillplatz „Altes Freibad“ gemütlich ausklingen zu lassen.

 Rundweg G3
10,0 km

Nach dem Wandern auf die Lümmelwiese

Die Gemeinde Spiegelberg hat das größte Wanderwegenetz im Schwäbischen Wald, die meisten Schluchten und einen berühmten Kulturbuckel. Von dem startet die Wandertour G3.

Aber zunächst heißt es, in die Räuberwälder zu ziehen. Die Wanderung führt hinunter ins Dentelbachtal und am Bach entlang bis zum Hohlen Stein. Hier hat man die Qual der Wahl: Den Wanderweg durch die Bodenschlucht oder die Abkürzung durch die Tobelschlucht. Das Tolle - beide Etappen führen hinauf zum Kulturbuckel, dem Dorf Großhöchberg, wo sich die Wanderung hervorragend ausklingen lässt.



Hohler Stein

Schon lange gibt es da das KABlrINETT, die Probiebühne auf dem Land, die zu „Kulinarstücken“ einlädt. Seit diesem Jahr gibt es aber auch, auf der Lümmelwiese vor dem Theater, einen idyllischen Biergarten. Apfel, Birne und Zwetschge werden in Zusammenhang mit einem Biergarten schnell mal mit Hochprozentigem in Verbindung gebracht. Im Großhöchberger KABlrINETT spenden sie vor allem Schatten für die Besucherinnen und Besucher. Viel Platz gibt es unter den alten Obstbäumen, sodass hier ein entspanntes Rumlummeln und Chillen möglich ist.

Und: Im KABlrINETT wurde schon immer gut gekocht. Zu Anfang im „Wurstkoffer“, einem ehemaligen Loswagen. Mit der Zeit wurde dieser aber wirklich zu klapprig, sodass er einem Haus weichen musste. Hier ist nun eine große Theke untergebracht, mit Küche und vielen Erleichterungen für die Gastonomen. Dort geht dann das schäumende Nass über die Theke und es gibt kalte, warme, süße und herzhaftes Biergartenkost aus der KABlrINETT-Küche. Sonn- und Feiertags wird zudem ein einfaches „Sonntagsessen“ serviert.



Glasmuseum Spiegelberg

Das Museum im Rathaus Spiegelberg präsentiert Glas vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen regen zur Auseinandersetzung mit neuen Themen an.

Informationen unter:
www.glasmuseum-spiegelberg.de



Wetzsteinstollen

Mit dem Wetzsteinstollen verfügt Spiegelberg-Jux über eine europaweit einzigartige Sehenswürdigkeit. Der Stollen wurde 2012 als Besucherbergwerk anerkannt.

Informationen und Führungen unter:
www.wetzsteinstollen.de



Wüstenrot | Burg Maienfels



Wüstenrot | Greifvogelanlage



Wüstenrot | Aussichtsturm Steinknickle



Wüstenrot | Himmelsleiter



Wüstenrot | Wellingtonien



Mainhardt | Römermuseum



Mainhardt | Limesanlage



Mainhardt | Pahl-Museum



Mainhardt | Fuxi-Naturerlebnis-Pfad



Großerlach | Silberstollen

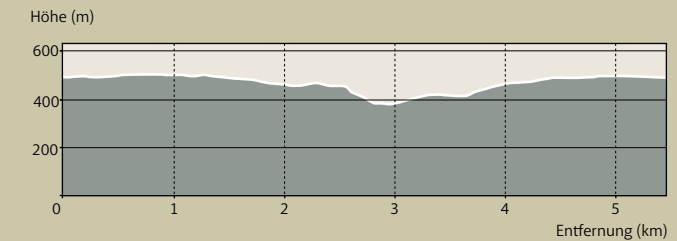
Wandern im magischen Dreieck

WÜSTENROT - MAINHARDT - GROSSERLACH

WÜSTENROT

Rundwanderweg 2

Streckenlänge: 5,4 km
Gesamtsteigung: 149 m
Startpunkt: Neuhütten,
Burgfriedenhalle



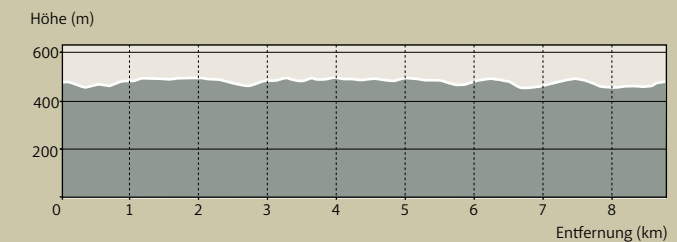
Wegzeichen

Zur Karte
auf dem
Smartphone



Rundwanderweg 4

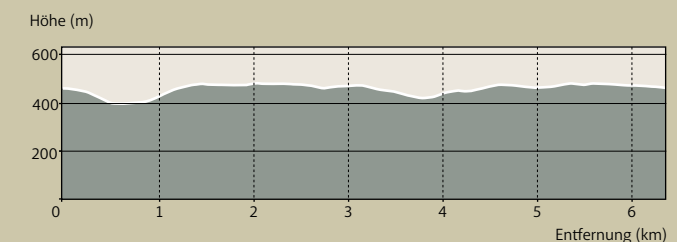
Streckenlänge: 8,8 km
Gesamtsteigung: 188 m
Startpunkt: Finsterrot,
Parkplatz Finsterroter See



MAINHARDT

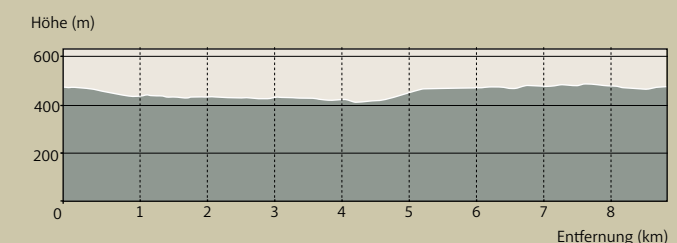
Rundwanderweg 2

Streckenlänge: 6,5 km
Gesamtsteigung: 135 m
Startpunkt: Mainhardt,
Marktplatz



Fuxi-Naturerlebnis-Pfad

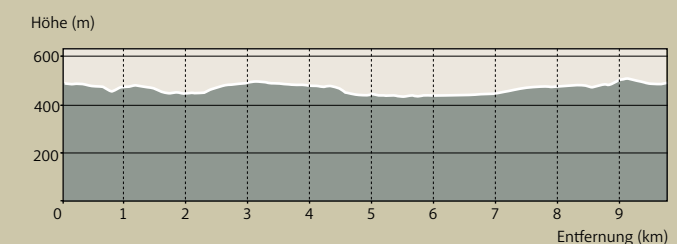
Streckenlänge: 8,8 km
Gesamtsteigung: 128 m
Startpunkt: Mönchsberg,
Wanderparkplatz

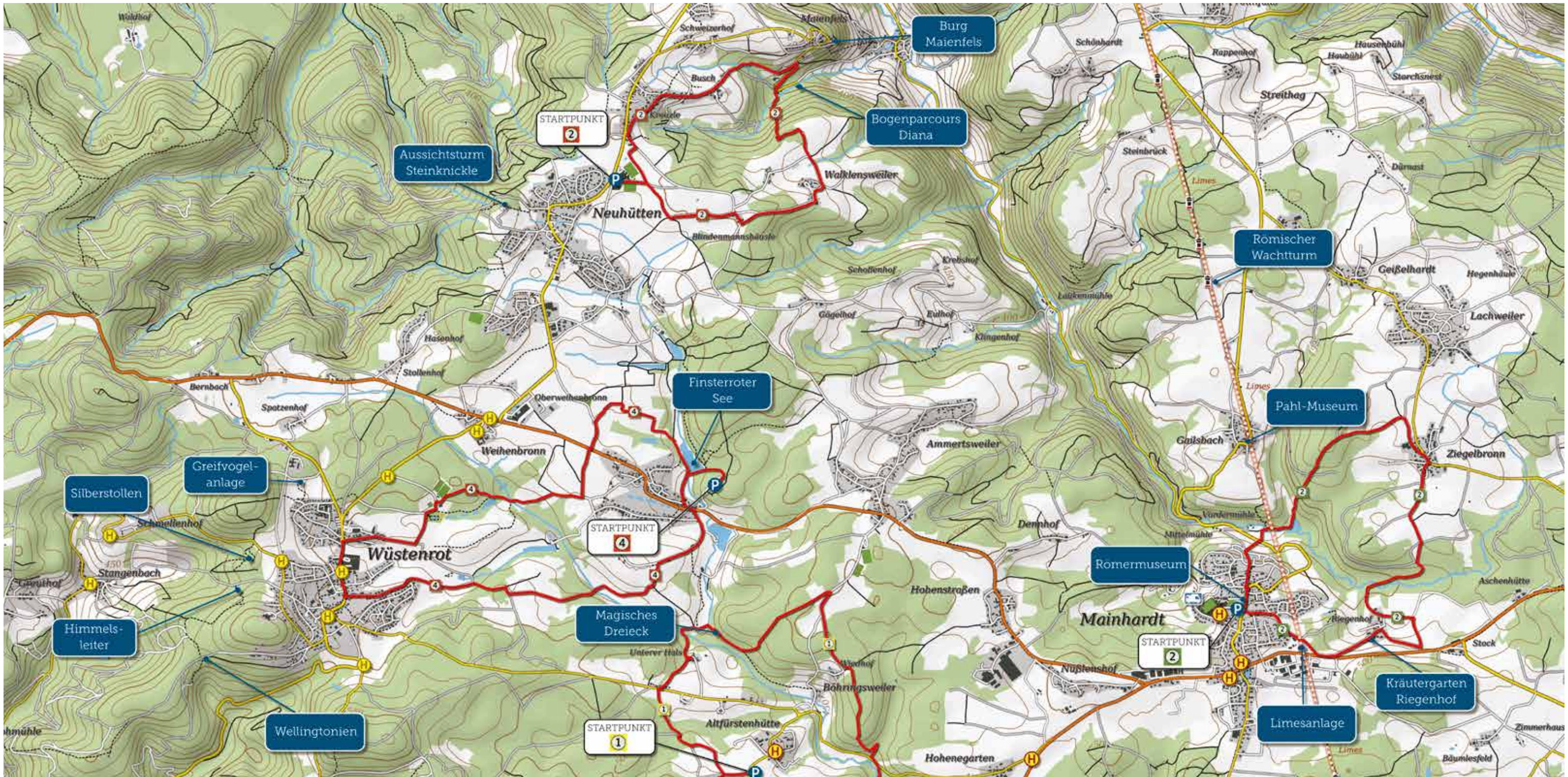


GROSSERLACH

Rundwanderweg 1

Streckenlänge: 9,6 km
Gesamtsteigung: 168 m
Startpunkt: Altfürstenhütte,
Wanderparkplatz





Wüstenrot Mainhardt Großerlach

WÜSTENROT

- ② Rundwanderweg 2
5,4 km
- ④ Rundwanderweg 4
8,8 km

MAINHARDT

- ② Rundwanderweg 2
6,5 km
- F Fuxi-Naturerlebnispfad
8,8 km

P Parkplatz

H Haltestelle Räuberbus

H Haltestelle Limesbus

Wohnmobilstellplatz

0 1 km

Maßstab: 1 : 30.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org

GROSSERLACH

- ① Rundwanderweg 1
9,6 km





② Rundwanderweg 2
5,4 km

Frosch und Reiher

Mit dem Bogen auf Pirsch



Auf Mission im Magischen Dreieck

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und finden Sie heraus, was es mit dem Magischen Dreieck auf sich hat und zwar auf besondere Weise! Das „Abenteuer WaldFee“ ist eine interaktive Geschichte, die Sie mithilfe Ihres Smartphones nicht nur zur geografischen Mitte von Mainhardt, Wüstenrot und Großerlach, sondern gleich durch sechs Gemeinden des Schwäbischen Waldes führt. Lösen Sie Aufgaben, sammeln Sie Punkte und erspielen Sie sich kleine Anekdoten als Belohnung. Eine echte WaldFee wird Sie bei Ihrer Mission unterstützen und Ihnen vielleicht sogar den ein oder anderen Wunsch erfüllen. Per SMS, Anruf und Webcontent werden Sie zum Teil der Geschichte und entscheiden selbst, wie und wann diese endet.

Weitere Informationen:
www.abenteuer-waldfee.de



Das Bogenschießen ist ursprünglich eine der ältesten Jagdformen der Menschheit. Pfeil und Bogen werden seit mindestens 14.000 Jahren benutzt, was vor allem durch entsprechende Pfeilspitzen aus Feuerstein belegt ist. Zurück zu den jagdlichen Anfängen führt das „3D-Bogenschießen“.

Der Bogenparcours des SC Diana bei Maienfels in der Gemeinde Wüstenrot bietet Spaß und Sport in idyllischer Natur. Er ist zwei Kilometer lang und hat 28 Stationen. An der letzten können Geübte sogar auf eine fliegende Eulen-Attrappe zielen.

Mit dem Bogen im Wald zu jagen, ohne dass Tiere zu Schaden kommen, das ist der Sinn des 3D-Parcours. Lebensechte Tierattrappen von der Schnecke über den Graureiher bis zum Bären sind in natürlicher Umgebung aufgebaut. Der Schütze muss mal bergauf, mal bergab schießen und die Entfernung zum Ziel richtig einschätzen.

Beim Wüstenroter Diana-Parcours kennzeichnen verschiedenfarbige Holzpflocke unterschiedliche Schwierigkeitsgrade der natürlichen Umgebung. So ist das „3D-Jagdrevier“ geeignet für Anfänger, Kinder, Jugendliche und Schützen, die auf Sicherheit bedacht sind, aber auch für Fortgeschrittene, Halb- und Vollprofis.

Das 3D-Schießen bringe wieder mehr Abwechslung in den Alltag der Schützen, wie erfahrene Bogensportler meinen: „Im Gegensatz zum normalen Schießen ist hier eindeutig mehr Aktivität im Spiel.“

Informationen:
www.sc-diana.de

F Fuxi-Naturerlebnispfad
8,8 km

Fuchs und Hase

Mit allen Sinnen aktiv

Der ganze Schwäbische Wald ist ein Eldorado des „gemeinsamen Erlebens“. Beim Fuxi-Naturerlebnis-Pfad in Mainhardt kommt alles zusammen, was es ausmacht für Familien erlebenswert zu sein – Natur, Sinnesindrücke, Action, Information, Grillen, Spiel und Spaß sowie zwei herrliche Biergärten. Die Tour rund um das idyllische Rottal, südlich von Mainhardt, hält für Kinder und Eltern allerlei Überraschungen und Ratespaß bereit.



Die Unterwasserwelt bestaunen

Ganze 19 Stationen gibt es auf dem Fuxi Naturerlebnis-Pfad. Wer es schafft, darf sich auf dem rund 9 km langen Rundwanderweg austoben, die Strecke kann aber auch in eine kürzere Runde mit 4,5 oder 5,5 km geteilt werden.

Die großen und kleinen Entdecker beobachten hier das Leben im Teich durch eine Glasplatte oder sie kommunizieren mit dem sagenhaften Waldtelefon, das ohne Kabel und ohne Strom funktioniert. Kinder und Eltern erproben ihre Geschicklichkeit und haben ihre Freude beim Matschen an der Wasserstation. Unterwegs treffen sie auf die Reste eines römischen Kleinkastells, das hier einmal im Grenzgebiet stand und erfahren etwas über den Limes und die Römer.

An zwei Grillstellen kann mitgebrachtes Grillgut über dem Feuer gebrutzelt werden oder man kehrt ein: Der urige Biergarten „Zur Einkehr“ im alten Sägewerk im Rottal bietet regionale Speisen und am Ende der Tour lockt der Biergarten „Zum alten Forsthaus“ im Teilort Mönchsberg mit frisch zubereiteten schwäbischen Köstlichkeiten. Aus dem Backhaus werden hier auch Blooz und Flammkuchen serviert.



Biergarten Forsthaus Mönchsberg

Mönchsberg 5 | Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 9 43 90 49
www.biergarten-moenchsberg.de



Zur Einkehr Rösersmühle

Rösersmühle 6 | Mainhardt
Telefon 0 79 03 / 9 42 93 93
www.zureinkehr.net





Oberrot | Golfplatz Marhördt



Großarlach | Limesturm am Heidenbuckel



Oberrot | Sägmühlmuseum Marhördt



Oberrot | ehemaliger freier Adelssitz



Murrhardt | Limesturm Römerschanze



Großarlach | Kräuterzentrum Wasenhof



Murrhardt | Villa Franck



Murrhardt | Carl-Schweizer-Museum



Murrhardt | Naturparkzentrum



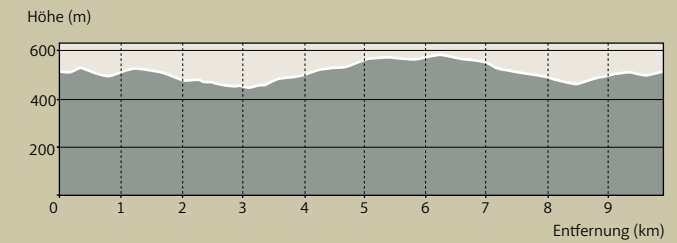
Murrhardt | Freizeitgebiet Waldsee

Das Welsterbe Limes verbindet

MURRHARDT - GROSSERLACH - OBERROT

GROSSERLACH

- Rundwanderweg 3**
Streckenlänge: 9,9 km
Gesamtsteigung: 250 m
Startpunkt: Grab, Wanderparkplatz am Limesturm



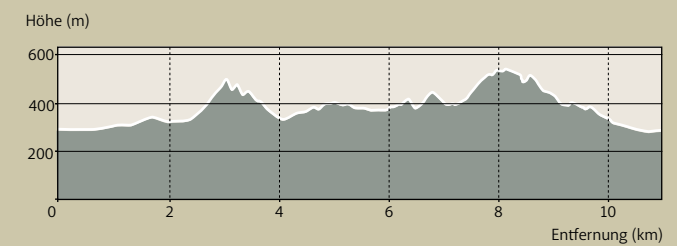
Wegzeichen

Zur Karte auf dem Smartphone



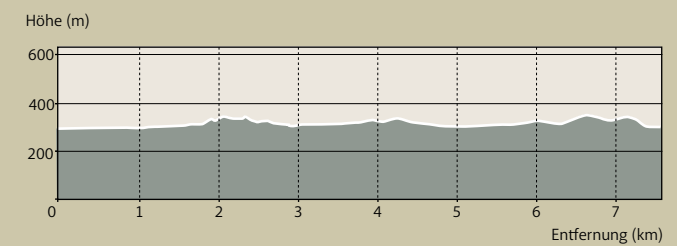
MURRHARDT

- Limeswachtürme**
Streckenlänge: 11 km
Gesamtsteigung: 308 m
Startpunkt: Naturparkzentrum Murrhardt



- Waldsee und Neuhauser Tal**

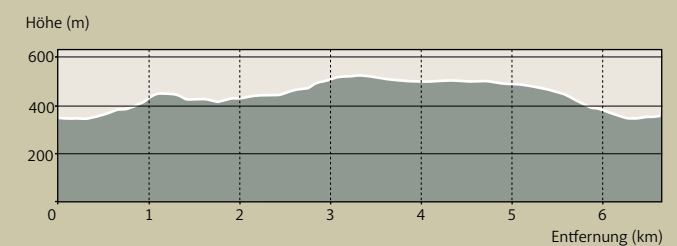
- Streckenlänge: 7,3 km**
Gesamtsteigung: 79 m
Startpunkt: Parkplatz am Freizeitgebiet Waldsee



OBERROT

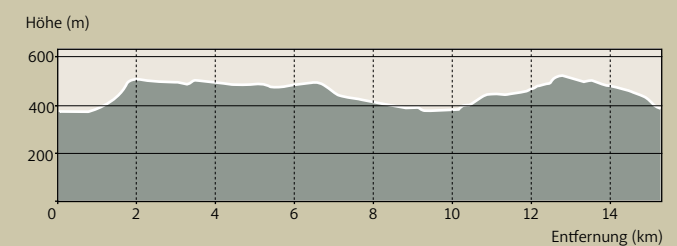
- Idyllische Straße - Tour H**

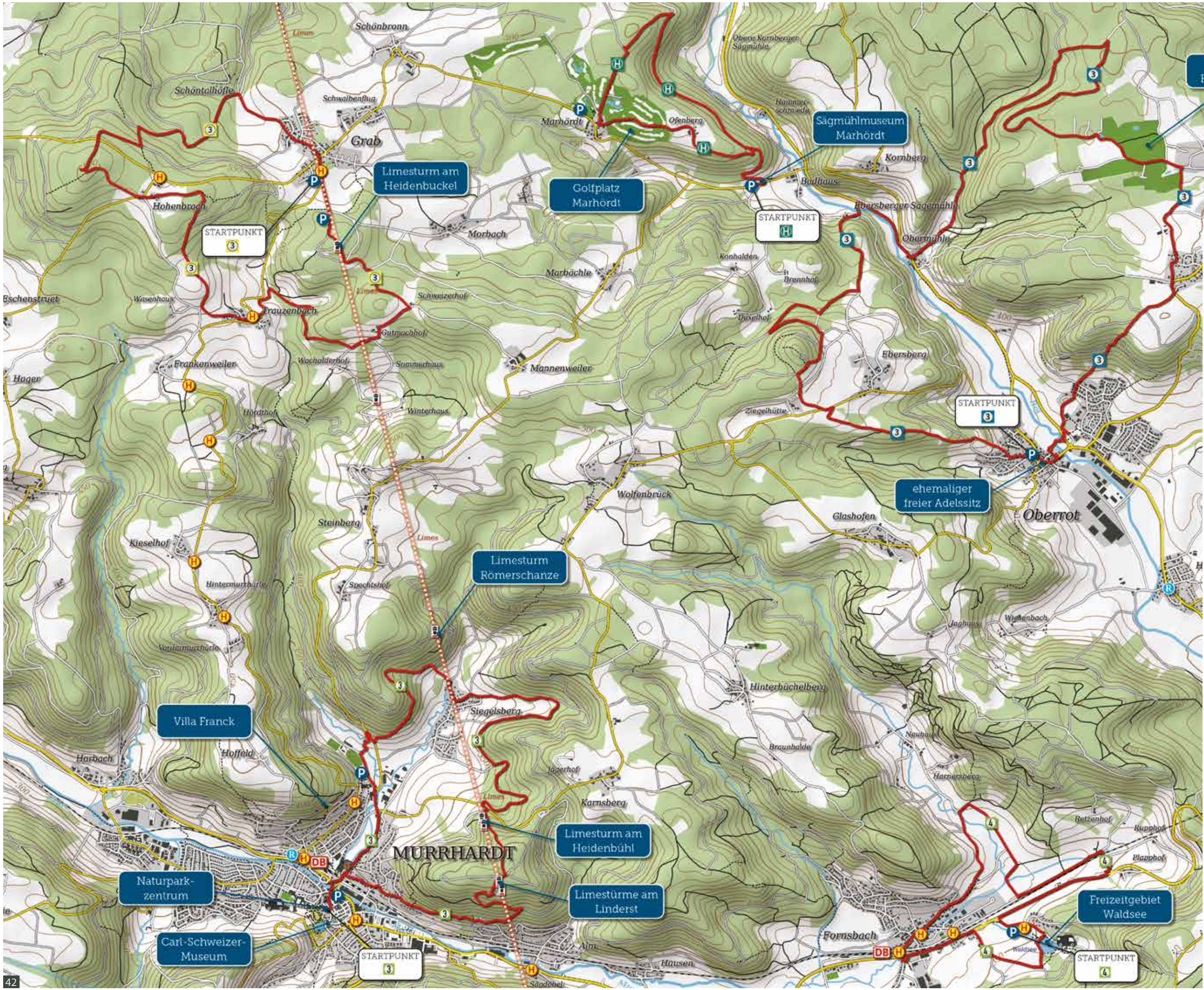
- Streckenlänge: 6,6 km**
Gesamtsteigung: 134 m
Startpunkt: Wanderparkplatz am Sägmühlmuseum Marhördt



- Jakobsweg und Dorfplatz**

- Streckenlänge: 15,4 km**
Gesamtsteigung: 353 m
Startpunkt: Eugen Klenk Platz, Rathaus Oberrot





Murrhardt Großerlach Oberrot

GROSSERLACH

- ③ Rundwanderweg 3
9,9 km

MURRHARDT

- ③ Limeswachttürme
11 km
- ④ Waldsee und Neuhauser Tal
75 km

OBERROT

- Ⓜ Idyllische Straße - Tour H
6,6 km
- ③ Jakobsweg und Dorfplatz
15,4 km

- Ⓟ Parkplatz
- ⒹⒷ Bahnhof
- Ⓜ Haltestelle Limesbus
- Ⓡ Ricko-Mat

0 1 km
Maßstab: 1 : 30.000
Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org



③ Rundwanderweg 3
9,9 km

Grenzerfahrungen am Heidenbuckel



Limes-Cicerones

Die ausgebildeten Gästeführer und -führerinnen zeigen den Besuchern das Leben im einstigen Grenzland des Imperium Romanum. Die Angebotspalette reicht von kürzeren Führungen über Halb- oder Ganztages-Lehrfahrten für Schulklassen und Volkshochschulgruppen bis hin zu maßgeschneiderten Events für Vereine und Unternehmen. Dabei stehen die Führungen oft unter einem Motto wie z.B. „Das Alltagsleben eines römischen Soldaten“ oder „Der römische Alltagskalender“.

Limes-Cicerones aus der Gemeinde Großerlach:

Michaela Köhler
Telefon 0 71 92 / 44 73

Volker Walter
Telefon 01 70 / 3 66 37 40

Christoph Deuchler
Telefon 0 71 92 / 2 90 94

Im Wald bei Großerlach-Grab liegt der Limesturm auf dem 536 Meter hohen Heidenbuckel. Der Turm war einer der Hauptvermessungspunkte der äußeren Limesstrecke des obergermanisch-raetischen Limes, der im Jahr 2005 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde.

Im Jahr 1892 wurden an dieser Stelle die Grundmauern eines Wachturms mit quadratischem Grundriss (ca. 4 x 4 m) freigelegt. Der jetzige Limesturm wurde 1981/82 erbaut und stellt die erste Rekonstruktion eines steinernen Limesturmes in Baden-Württemberg dar. Sie wurde nach Darstellungen auf der Traianssäule in Rom geschaffen und umfasst einen fensterlosen Vorratsraum im Erdgeschoss, ein Wohngeschoss im 1. Stock und Räume für den Wachdienst im Obergeschoss. Aus Sicherheitsgründen befand sich der Eingang im oberen Stockwerk.

Der Heidenbuckel ist übrigens der zweithöchste Geländepunkt des Limes. Einst war der Steinturm mit Palisade, Wall und Graben der Wachposten 9/83. Einen besonders guten Eindruck vom Verlauf des Limes erhält der Besucher durch die „Limes-Visualisie-

rung“. Diese besteht aus einer ca. 20 m breiten Schneise im Wald, welche einen Blick auf den geraden Limesverlauf von Grab aus entlang des 2014 erstellten Rad- und Gehwegs zum Turm auf dem Heidenbuckel und von dort weiter Richtung Süden ermöglicht.

In der warmen Jahreshälfte betreuen die Limes-Cicerones in der Regel an allen Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober in der Zeit von 13 bis 16 Uhr den Wachturm. Wer außerhalb dieser Zeiten den Turm besichtigen möchte erhält den Schlüssel im Landhaus Noller (Telefon 0 79 77 / 9 11 99 70) beim nahegelegenen Golfplatz in Marhördt.



Limesturm am Heidenbuckel

Idyllische Straße - Tour H
6,6 km

Golf mit vier Sternen und das gleich doppelt

Im Nordosten des Schwäbischen Waldes, „fernab von lärmenden Straßen“, liegen in der Gemeinde Oberrot gleich zwei anspruchsvolle Golfplätze.

Auf den Bergen in Richtung Schwäbisch Hall bietet der Golfclub Frankenberg einen 9-Loch-Meisterschaftsplatz sowie einen öffentlichen 6-Loch-Kurzplatz für Jedermann. Die angeschlossene öffentliche Gastronomie im Clubhaus bietet für Golfer und Gäste viele Sitzplätze im Restaurant, im Wintergarten und auf der großen Terrasse.

Der Golfplatz Marhördt liegt direkt an der Grenze zur Nachbargemeinde Großerlach. Der 18-Loch-Meisterschaftsplatz wurde vom

Bundesverband Golfanlagen e.V. mit vier Sternen klassifiziert. Die Par-72-Anlage hat nach eigener Aussage „sowohl dem Golf-Neuling als auch dem anspruchsvollen Golf-Profi einiges zu bieten.“

Direkt beim Golfplatz in Marhördt liegt das Landhaus Noller. „Zurück zum Ursprung“ ist die Philosophie von Peter Noller. Sein Landhaus soll „ein Ort der Ruhe und Echtheit sein“ und „uns an die wirklich wichtigen Dinge des Lebens erinnern.“

Informationen

Golfclub Frankenberg
Höhenstraßen 54 | 74420 Oberrot
Telefon 0 79 77 / 86 01
www.golfclub-oberrot-frankenbg.de

Golfclub Marhördt
Marhördt 18 | 74420 Oberrot
Telefon 0 79 77 / 91 02 77
www.golfclub-marhoerd.de

Landhaus Noller
Telefon 0 79 77 / 9 11 99 70
www.landhaus-noller.de



Direkt an der Tour: Das Landhaus Noller

Sägmühlmuseum Marhördt

Das Marhördter Sägmühlmuseum befindet sich im Rottal zwischen Oberrot und Mainhardt. Die ehemalige Sägmühle aus dem Jahre 1856 wurde von der Gemeinde Oberrot in den Jahren 1981 bis 1983 zu einem Museum ausgebaut. Einzigartig ist diese kleine Mühle deshalb, weil hier auch das Haus der Müllerfamilie samt Einrichtung bewahrt wurde.

Das Sägmühlmuseum hat als Kleinmuseum keine festen Öffnungszeiten. Informationen zu Führungen im Sägmühlmuseum gibt es bei der Gemeinde Oberrot unter Telefon 0 79 77 / 74 11.





Mit Herz und Hand ...

...und mit: Ricko-Mat



Standorte der Ricko-Maten

Ricko-Mat Göckelhof
Göckelhof 1
71540 Murrhardt

Ricko-Mat Bahnhof
Am Bahnhof
71540 Murrhardt

Ricko-Mat Oppenweiler
Sulzbacher Straße 2
direkt beim
Gasthaus Falken
71570 Oppenweiler

Ricko-Mat Hausen-Rot
Hauptstraße 42
direkt beim
Autohaus Thalacker
74420 Oberrot-Hausen

Weitere Informationen unter:

Rickert's Bauernlädle
Göckelhof 1 | 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 32 70
www.rickerts-bauernlaedle.de

Vorbei ist die Zeit, in der man auf der Wanderung hungern muss, weil man vergessen hat, rechtzeitig ein Vesper einzupacken. Im Februar 2017 eröffnete der „Ricko-Mat“, der erste von vier Lebensmittelautomaten im Schwäbischen Wald direkt beim heimischen Hof der Familie Rickert.

„Hier läuft die Ware nicht vom Band – hier schafft man noch mit Herz und Hand!“, so beschreibt der Murrhardter Bauernhof Rickert seine Arbeitsweise. Seit 1941 gibt es auf dem Göckelhof Kühe und Hühner. 1988 eröffnete der „Familienbetrieb mit Tradition“ als einer der ersten im Schwäbischen Wald sein „Bauernlädle“ zur Direktvermarktung eigener Produkte.



Glückliche Kühe mit einem glücklichen Bauern

Thomas Rickert, der zusammen mit seiner Frau Nicole den Hof seit 2014 in dritter Generation führt, achtet darauf, dass sich das Angebot im Automaten nicht nur auf Grillsa-chen beschränkt. Es gibt Eier, Brot, Salz- und Zwiebelkuchen, süße Kuchen, Presswurst, Leberwurst, Blutwurst in Dosen, Sauerbraten, Schweinelendchen, Saure Kutteln und Linsen, ebenfalls eingedost und natürlich mit Spätzle dazu. Und der absolute Schlager sind seine selbstgemachten Maultaschen – nicht maschinell, sondern noch von Hand zusammengemischt.

Der Ricko-Mat kam bei der Kundschaft so gut an, dass Thomas Rickert gefragt wurde, ob er nicht expandieren wolle. So hat er drei weitere Automaten aufgestellt: in Oberrot-Hausen, am Murrhardter Bahnhof und in Oppenweiler beim „Falken“.

Die Automaten haben aber nicht nur den Vorteil der durchgehenden Öffnungszeiten, die Ware ist auch von besonders hochwertiger Qualität. Rickerts Rinder sind aus eigener Züchtung der heimischen Fleckviehrasse, die robusten Schwäbisch-Hällischen Schweine fühlen sich auf dem Stroh im Stall wohl und die Hühner freuen sich über bestes Futter.

 Limeswachtürme

11 km

Neue Abteilungen im Carl-Schweizer-Museum

Was ist schöner, als nach einer spannenden Wanderung entlang des Welterbes Limes das Gesehene an geeigneter Stelle wirken zu lassen. Egal, ob Groß oder Klein – im Carl-Schweizer-Museum in Murrhardt wird der Besuch für alle zu einem persönlichen und besonderen Erlebnis. Das Museum gliedert sich in mehrere aufwändig gestaltete Abteilungen und Sammlungsgebiete, die Lebens-, Kultur- und Wissensräume vermitteln und miteinander verknüpfen. Gerade die zahlreichen Querverbindungen zwischen Naturraum und menschlicher Besiedlung lassen sich hier hautnah erleben und begreifen.



Die römische Abteilung

Murrhardt hatte aber nicht nur durch die Römer schon immer Verbindungen mit der großen weiten Welt. Welche das in der Vergangenheit waren, zeigt das Carl-Schweizer-Museum in einer neuen Abteilung mit zahlreichen Schaustücken und Original-Dokumenten.

Da waren um 1650 die Franzosenkriege, die zahlreiche Glaubensflüchtlinge wie Waldenser und Hugenotten hierher brachten. 50 Jahre später eröffnete die erste Apotheke außerhalb des Klosters. Auch Friedrich Hölderlin war in Murrhardt und er hatte hier sogar Verwandtschaft.

Murrhardt selbst brachte zudem bedeutende Menschen hervor, von denen die Ausstellung zeugt. Da wäre Ferdinand Nägele, 1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, der Maler Heinrich von Zügel oder der Industrielle Robert Franck. Die Schau dokumentiert die beiden Weltkriege und auch die Freundschaft zwischen den Geschwistern Scholl und Rose Nägele.

Carl-Schweizer-Museum

Seegasse 36 | 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 54 02
www.carl-schweizer-museum.de

Öffnungszeiten:

Von Karfreitag bis 31. Oktober

Montag
Geschlossen, Gruppen auf Anfrage

Dienstag bis Freitag
11 -12 Uhr und 16 -17 Uhr

Samstag
11 -12 Uhr und 15 - 17 Uhr

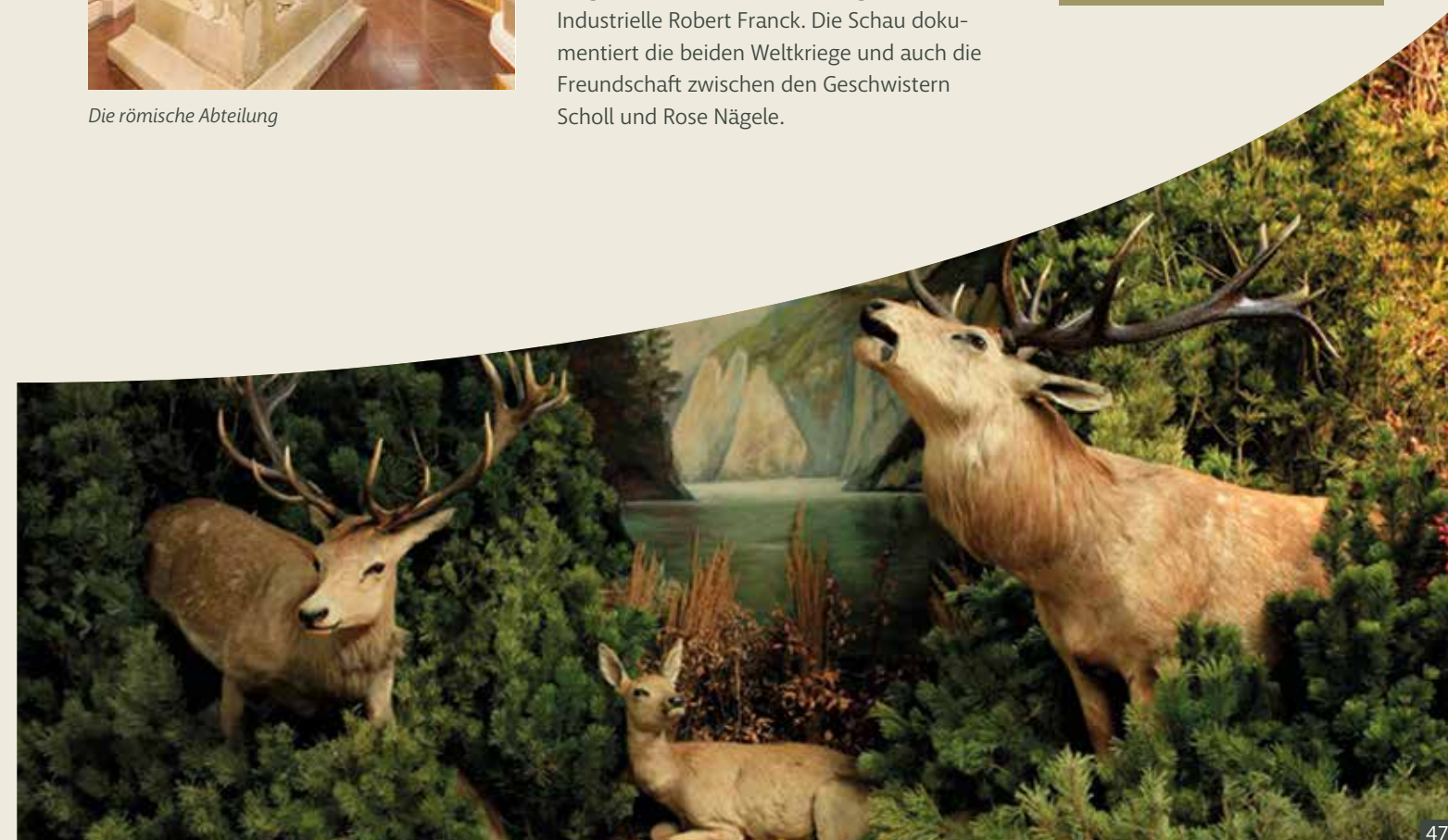
Sonntag und Feiertage
11 -12 Uhr und 14 -16 Uhr

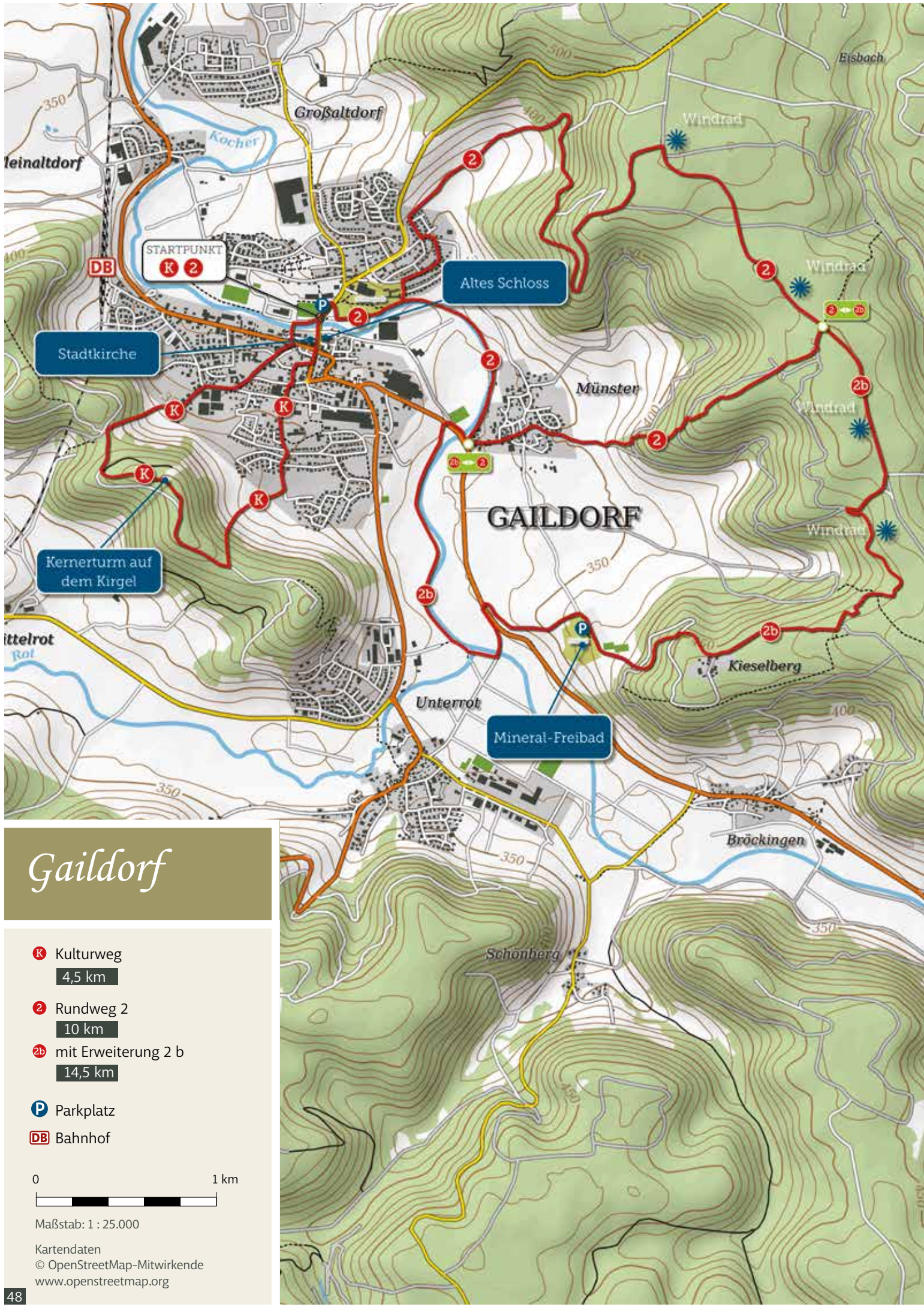
Von 1. November bis Karfreitag

Die naturkundliche Sammlung ist geschlossen.

Die stadtgeschichtlichen Sammlungen sind beheizt und Samstags und Sonntags von 14 bis 16 Uhr zugänglich.

Gruppen: jederzeit nach Voranmeldung, auch während der Winterpause.



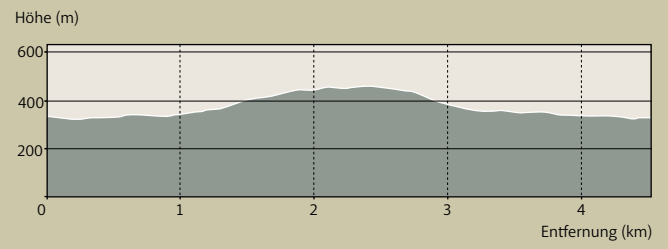


Ausblicke ins Limpurger Land

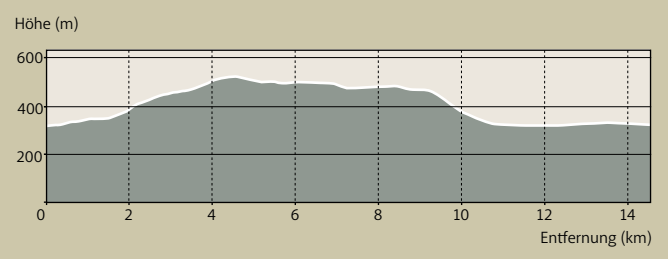
GAILDORF

GAILDORF

Kulturweg
Streckenlänge: 4,5 km
Gesamtsteigung: 144 m
Startpunkt: Parkplatz auf dem Hallengelände



Rundweg 2 mit Erweiterung 2b
Streckenlänge: 14,5 km
Gesamtsteigung: 220 m
Startpunkt: Parkplatz auf dem Hallengelände



Wegzeichen
Zur Karte auf dem Smartphone



Gaildorf

- Kulturweg
4,5 km
- Rundweg 2
10 km
- mit Erweiterung 2 b
14,5 km
- Parkplatz
- Bahnhof

0 1 km
Maßstab: 1 : 25.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org



Die Service-Wanderwege im SCHWÄBISCHEN WALD



Wanderland

Geführte Wanderungen und „Wandern ohne Gepäck“ entlang der Service-Wanderwege
5. Auflage Januar 2020



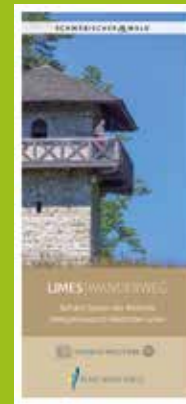
Schwäbischer Wald Weg

Topografische Karte mit Höhenprofilen, Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten
4. Auflage 2020



Mühlenwanderweg

Wanderkarte mit Routenverlauf, Teilstrecken und Informationen zu den Mühlen im Schwäbischen Wald
9. Auflage Januar 2020



Limeswanderweg

Faltplan mit dem Routenverlauf sowie Informationen zum Limeswanderweg und den Sehenswürdigkeiten
7. Auflage Januar 2019



Bahnerlebnispfad

Topografische Karte mit Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Schwäbischen Waldbahn
2. Auflage 2017



Jakobsweg

Topografische Karte mit Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten
6. Auflage Januar 2017

Unsere Broschüren erhalten Sie unter:

Schwäbischer Wald Tourismus e.V.

im Landratsamt Rems-Murr-Kreis | Alter Postplatz 10 | 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 501-1376 | info@schwaebischerwald.com | www.schwaebischerwald.com



Kulturweg
4,5 km

Herrliche Aussicht

Kernerturm auf dem Kirgel

„Von dem 455 m hohen Kirgel, (...) welcher von besonders begeisterten und sangeslustigen Naturschwärmern zum zünftigen Stelldichein in mondheiler, winterlich mitternächtiger Jahreswende auserkoren ist, genießt man nach allen Richtungen herrliche Aussicht.“ So schwärmte der Vertrauensmann der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins (SAV), Oberamtmann Robert Majer im Jahr 1900 vom Lieblingsberg der Gaildorfer. Von Majer ging auch der Gedanke aus, den Kirgel mit einem Aussichtsturm zu schmücken. Zwei Jahre später beschloss die Ortsgruppe die Verwirklichung dieses Werkes und am Sonntag 14. September 1902 wurde der Turm eingeweiht.

So ist der Turm auf dem Kirgel der erste originäre von vier Albvereinstürmen im Schwä-

bischen Wald. Der Gschwender Hagbergturm wurde zwar schon 1901 erbaut, gehörte aber zunächst der Gemeinde Gschwend und wurde 1936 vom SAV übernommen. Den Juxkopfturm errichtete der Albverein 1932, drei Jahre später übernahm der SAV den aus dem Jahr 1913 stammenden Steinknickleturm in Wüstenrot. Dieser wurde 1956 abgebrochen und 1957 vom Albverein komplett neu aufgebaut.

Der Aussichtsturm auf dem Kirgel erhielt seinen Namen zu Ehren der Arztfamilie Kerner. Der Dichter Justinus Kerner verbrachte die Jahre von 1815 bis 1819 als Oberamtsarzt in Gaildorf, sein Sohn Theobald wurde 1817 hier geboren. In Gaildorf hat Kerner im Jahr 1818 auch die berühmte Ballade „Der reichste Fürst“ verfasst.



Blick vom Kirgel auf die Stadt Gaildorf



200 Jahre Hymne der Schwaben

Für viele Gesangvereine ist die heimliche Nationalhymne des Württemberger Landes fester Bestandteil ihres Repertoires.

Am 18. Mai 1818 hat Justinus Kerner (1786–1862), damals Oberamtsarzt in Gaildorf, seine Ballade „Der reichste Fürst“ im „Morgenblatt für gebildete Stände“ veröffentlicht. Wer die Melodie dazu komponiert hat, ist nach wie vor nicht bekannt.

„Preisend mit viel schönen Reden“, so beginnt die heimliche Schwabenhymne, an deren Ende sich herausstellt, dass der Württemberger Herzog Eberhard, der „mit dem Barte“, der reichste unter den Deutschen Fürsten ist.



Gschwend | Teufelskanzel



Gschwend | weiterweg



Gschwend | Badsee



Gschwend | Hagbergturm



Gschwend | Brandhofer Öl- und Sägemühle



Kaisersbach | Brunnen- und Hägelesklinge



Kaisersbach | Kräuterterrassen



Kaisersbach | Schwabenpark



Kaisersbach | Limesturm am Spatenhof



Kaisersbach | Ebnisee

Vom „weiterweg“ ins Sandland

GSCHWEND - KAISERSBACH

GSCHWEND

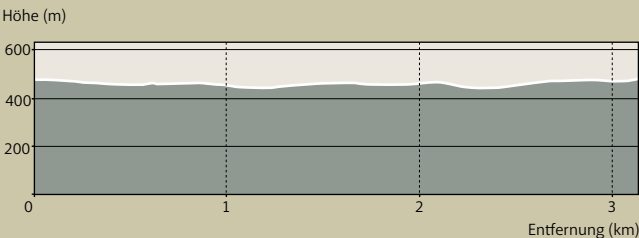
„weiterweg“

Streckenlänge: 3,1 km

Gesamtsteigung: 58 m

Startpunkt: Parkplatz Rotenhar

Alternativrouten  



Wegzeichen



Zur Karte
auf dem
Smartphone

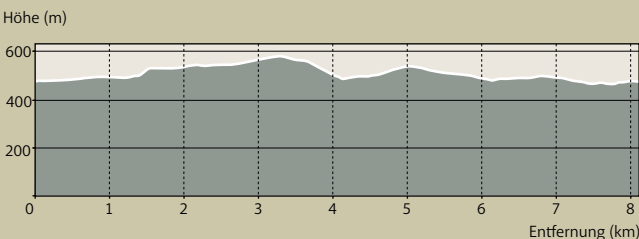


Rundweg 1 „Schwalbe“

Streckenlänge: 8,1 km

Gesamtsteigung: 188 m

Startpunkt: Parkplatz
Gemeindehalle



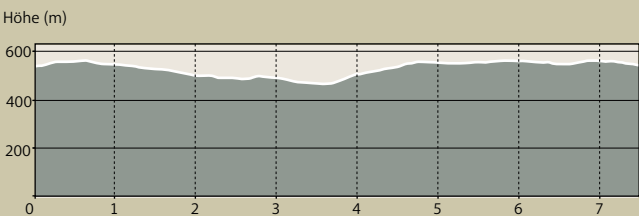
Rundweg 2 „Eichel“

Streckenlänge: 7,5 km

Gesamtsteigung: 154 m

Startpunkt:

Wanderparkplatz Gemeindeberg



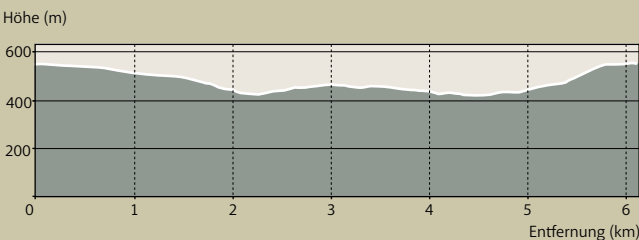
KAISERSBACH

Brucher Waldrundweg

Streckenlänge: 6,3 km

Gesamtsteigung: 185 m

Startpunkt: Wanderparkplatz
Haldenacker/Finken



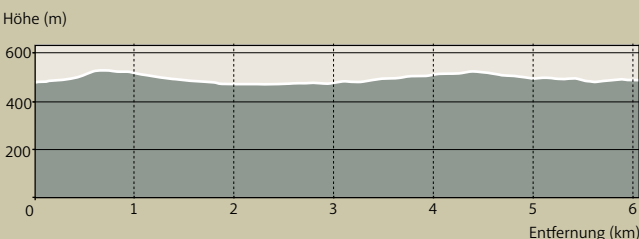
Ebersberger Rundweg

Streckenlänge: 6,1 km

Gesamtsteigung: 131 m

Startpunkt:

Wanderparkplatz Täle

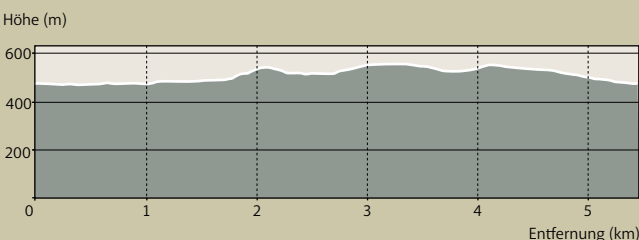


Idyllische Straße - Tour G

Streckenlänge: 5,5 km

Gesamtsteigung: 144 m

Startpunkt: Parkplatz am
Ebnisee



 Spazierweg

 Wanderstrecke

 Für Kinderwagen geeignet

 Für Rollstuhl geeignet

Gschwend Kaisersbach

GSCHWEND

-  weiterweg
3,1 km
-  Rundweg 1
8,1 km
-  Rundweg 2
7,5 km

KAISERSBACH

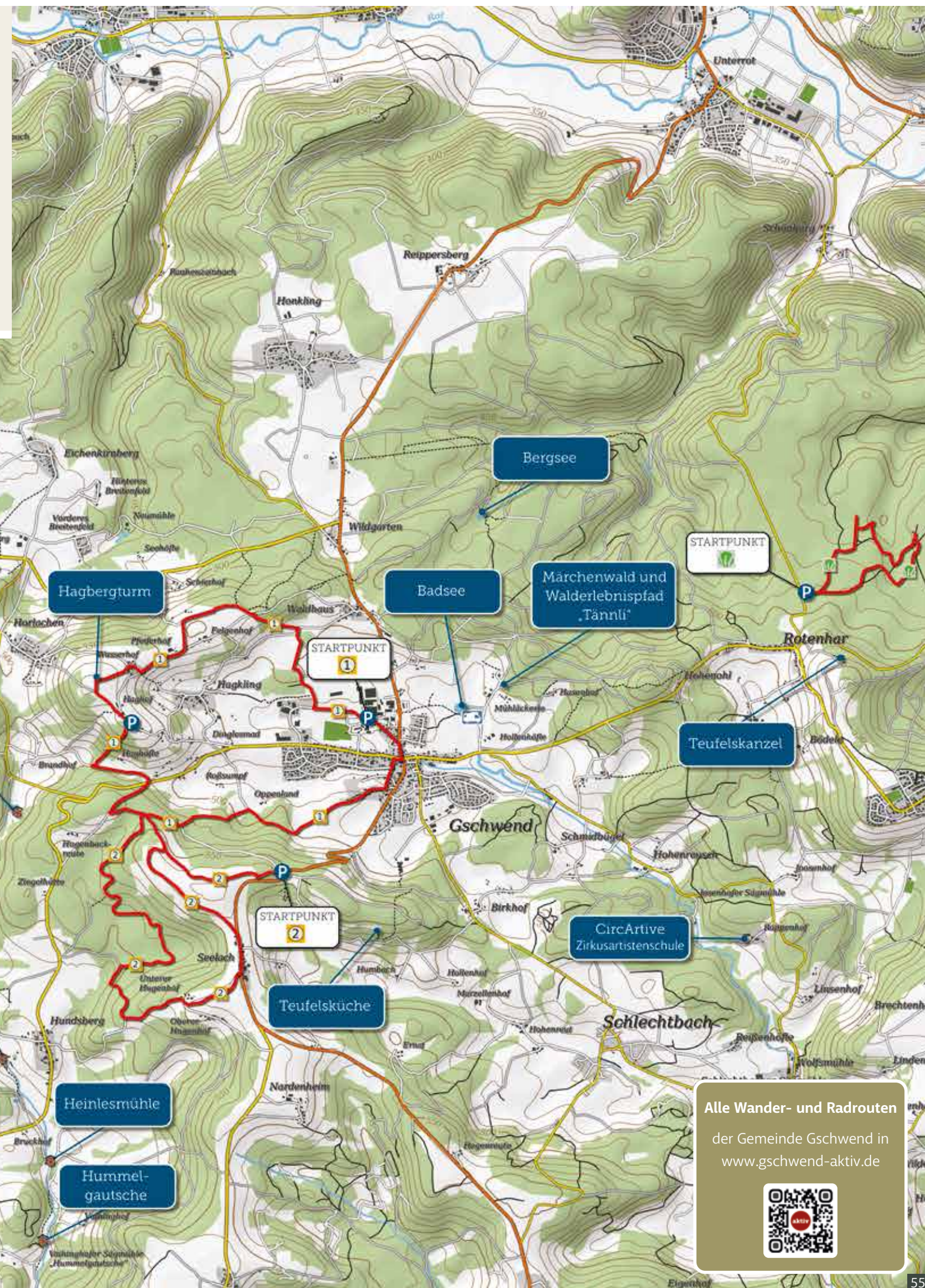
-  Brucher Waldrundweg
6,3 km
-  Ebersberger Rundweg
6,1 km
-  Idyllische Straße - Tour G
5,5 km

0 1 km

Maßstab: 1 : 35.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org

 Parkplatz  Haltestelle Waldbus  Haltestelle Limesbus  Wohnmobilstellplatz



Alle Wander- und Radrouten
der Gemeinde Gschwend in
www.gschwend-aktiv.de





„weiterweg“
3,1 km

Kunst und Naturerlebnis

Sinnlich auf dem „weiterweg“



Hagbergturm

Welch zauberhafte Landschaft die Gemeinde Gschwend umgibt, das zeigt die Aussicht vom Hagbergturm. Wer erst einmal hier steht und den Blick weit über den Schwäbischen Wald schweifen lässt, der verspürt unweigerlich große Lust, sofort loszuwandern.

Der Hagbergturm ist einer von 29 Aussichtstürmen des Schwäbischen Albvereins. Hat er geöffnet, findet auch eine Bewirtung mit kleinen Mahlzeiten (u.a. Brot mit Griebenschmalz und Hagbergwurst) statt.

Öffnungszeiten:

Ab dem dritten Sonntag im April bis Ende Oktober geöffnet.

Sonst ist der Schlüssel gegen ein Pfand erhältlich bei: Familie Klaus Frank, Wasserhof 6, Telefon 0 79 72 / 91 19 23.



Leitplanken des Lebens

Ein Walderlebnisweg der besonderen Art befindet sich bei Gschwend-Rotenhar: Der „weiterweg“ ist eine Mischung aus Naturerlebnis, Kunstpfad und Besinnungsweg. An zehn Stationen werden die Besucher inspiriert, über zentrale Fragen des Lebens nachzudenken. Breitere und schmalere Wege erhöhen die Achtsamkeit für die Natur. An jeder Station finden die Besucher ein Kunstwerk und zwei Texttafeln. Auf der einen Tafel sind Texte mit Lebensweisheiten zu lesen, auf der anderen solche mit christlichem Inhalt.

Der „weiterweg“ wurde durch die Graf von Pückler und Limpurg'sche Wohltätigkeits-

stiftung im eigenen Wald realisiert. Die künstlerische Konzeption und die Gestaltung der Stationen erfolgten durch den Tübinger Künstler Martin Burchard.

Eine Besonderheit des Wegs ist, dass acht Stationen durch einen rollstuhlfreundlichen geschotterten Waldweg miteinander verbunden sind. Er ist durch lilafarbene Symbole gekennzeichnet. Die erste Hälfte des Weges weist nur geringes Gefälle auf, der zweite Teil führt durch eine Senke mit geringen bis mittleren Steigungen. Die Initiatoren des Weges von der Graf-Pückler-Stiftung haben bei allen Kunstwerken auf eine Durchfahrtsbreite von 90 Zentimetern geachtet.



Der große Tisch

3 Ebersberger Rundweg

6,1 km

Laufen und kaufen

Einkaufsparadies Sandland

Das Sandland ist eine Region im Schwäbischen Wald mit vielen kleinen Weilern und Höfen. Und die gehören mal zu Kaisersbach, mal zu einer anderen Gemeinde. Für Ortsunkundige ist das verwirrend. Die Sandländer aber schweißt es umso mehr zusammen.

Das Sandland hat aber noch mehr zu bieten, als den Zusammenhalt, nämlich wunderbare Natur und Wanderwege. Und wer von der Wanderung etwas Besonderes mit nach Hause nehmen möchte, findet hier auch Wurst, Brot und Kartoffeln.

„Fleisch und Wurst vom Bauernhof“, das ist das Versprechen der Sandländer Landmetzgerei Ziesel im Schillinghof. Petra und Andreas Ziesel können ihren Kunden genau sagen, auf welcher Wiese die Kuh stand, deren Fleisch sie in ihrer Theke anbieten. Und sie können sich in diesem Jahr auch über das



Die tolle Knolle

Bio-Zertifikat der Landesaktion „Gläserne Produktion“ freuen.

Ausschließlich Produkte aus dem Holzbackofen, beste handwerkliche Qualität und natürliche Backwaren aus der Umgebung und ohne Zusatzstoffe, das bietet die Holzofenbäckerei Weller & Munz in Cronhütte ihren Kunden. Beim Bauernbrot sogar in Bioland-Qualität. „Als gelernter Landwirt und ausgebildete Bäckermeisterin backen wir wertvolle Produkte aus Überzeugung, so natürlich wie möglich – für Ihre gesunde Ernährung“, versprechen Dorothee und Ulrich Weller. Salzkuchen, Kaffee und süße Kuchen gibt es an den Backtagen auf der Backstubenterrasse.

In einen Sandboden gehören auch Kartoffeln. Und die gibt es beim Hof von Michael Bühler in Hellershof. Wer hier die Knolle in seinen Wanderrucksack packt, kann sicher sein, dass sie vom Feld nebenan stammt.

Informationen:

Landmetzgerei Ziesel

www.landmetzgerei-ziesel.sandland.de

Holzofenbäckerei Weller & Munz

www.holzofenbaeckerei-weller-munz.de

Die tolle Knolle – Kartoffelhof Bühler

www.kartoffelhof.sandland.de



Kronseifen aus Cronhütte

Mitten im Sandland, im malerischen Ort Cronhütte, wird in der Seifenmanufaktur „Kronseifen“ seit 2009 fleißig Seife gesiedet.

Jede Seife aus der Seifenmanufaktur ist ein exklusives, handgefertigtes Produkt aus ausgesuchten, nachhaltigen Zutaten und hochwertigen Pflanzenölen. Kein Seifenstück gleicht dem anderen und darin steckt der Charme.

Die natürlichen Seifen reinigen sanft und sorgen gleichzeitig durch ihren natürlichen Glyceringehalt, durch pflegende Öle und wertvolle Zutaten dafür, dass die Haut reichlich verwöhnt wird.

Kronseifen Seifenmanufaktur:
www.kronseifen.de





Welzheim | Eins+Alles



Welzheim | Aichstrutsee



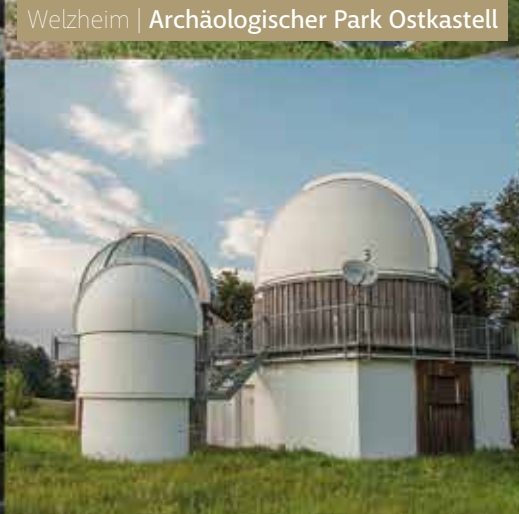
Welzheim | Archäologischer Park Ostkastell



Welzheim | Mammutbäume



Welzheim | Klingenmühle



Welzheim | Sternwarte



Alfdorf | Hummelgautsche



Alfdorf | Hagerwaldsee



Alfdorf | Heinlesmühle



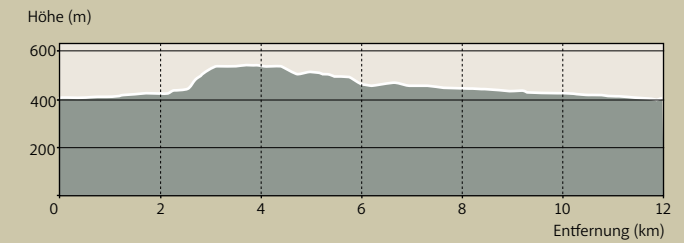
Alfdorf | Oberes Schloss - Rathaus

Steil bergauf zu den Mühlen

WELZHEIM - ALFDORF

WELZHEIM

- Zum Ebnisee**
 Streckenlänge: 12 km
Gesamtsteigung: 179 m
Startpunkt: Wanderparkplatz Laufenmühle

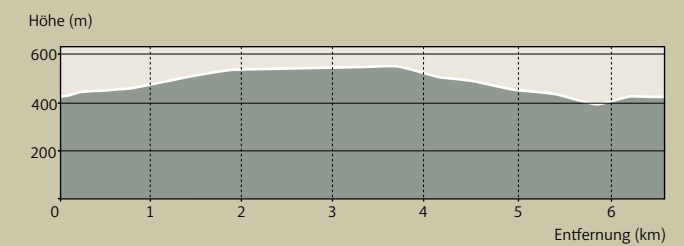


Wegzeichen

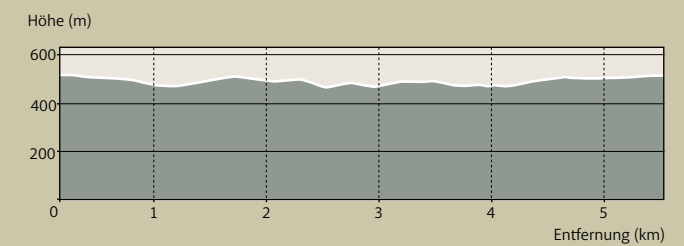
Zur Karte
auf dem
Smartphone



- GeoErlebnisPfad**
Streckenlänge: 6,5 km
Gesamtsteigung: 150 m
Startpunkt: Wanderparkplatz Laufenmühle

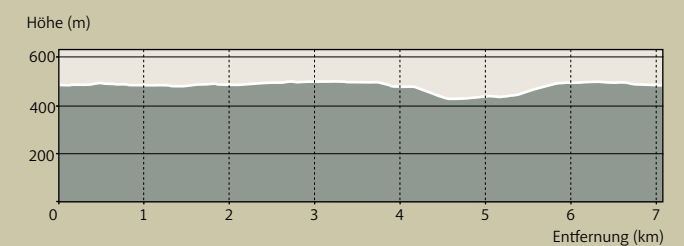


- Premiumspazierwanderweg „Römerwald“**
Streckenlänge: 5,6 km
Gesamtsteigung: 123 m
Startpunkt: Parkplatz Mammutbäume

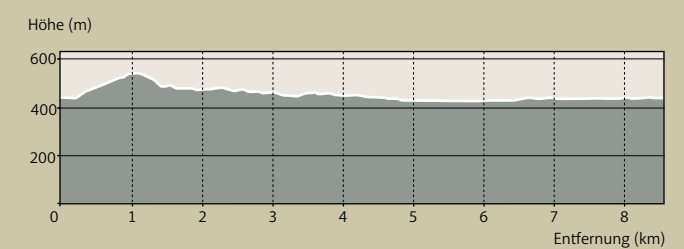


ALFDORF

- Ebenen-Rundweg**
 Streckenlänge: 7,2 km
Gesamtsteigung: 105 m
Startpunkt: Alfdorf, Altes Rathaus



- Gellbach-Rundweg**
Streckenlänge: 8,5 km
Gesamtsteigung: 177 m
Startpunkt: Wanderparkplatz Hagerwaldsee



Welzheim Alfdorf

WELZHEIM

2 Zum Ebnisee
12 km

GeoErlebnisPfad
6,5 km

Premiumspazierwanderweg
„Römerwald“
5,6 km

ALFDORF

3 Ebenen-Rundweg
7,2 km

5 Gellbach-Rundweg
8,5 km

P Parkplatz

Wohnmobilstellplatz

Haltestelle
Schwäbische Waldbahn

Haltestelle Limesbus

Haltestelle Waldbus

Haltestelle Wald-/Limesbus

0 1 km

Maßstab: 1 : 32.000

Kartendaten
© OpenStreetMap-Mitwirkende
www.openstreetmap.org

Alle Wander- und Radrouten

der Stadt Welzheim in
www.welzheim-aktiv.de





- Zum Ebnisee**
12 km
- GeoErlebnisPfad**
6,5 km

Premiurerleben an der Laufenmühle



GeoErlebnisPfad

Der GeoErlebnisPfad erzählt die Geschichte der Geologie im Schwäbischen Wald und damit die Entstehung einer vielfältigen Kulturlandschaft. Wieso hat die Kartoffel nicht nur die Stärke der Bauern verändert und was machten sie, wenn das Feld ausgemergelt war? Zahlreiche Infotafeln und -stelen, Spielstationen und ein riesiges Steinxylophon laden zum Aktivsein ein.

Der Pfad ist schon jetzt begehbar. Die Stationen sind ab Frühjahr 2022 fertig installiert.



Biergarten an der Klingenmühle

Aussteigen und loslegen - die Haltestelle der Schwäbischen Waldbahn an der Laufenmühle lässt keine Wünsche offen. Für Aktive bietet sich ein großes Wanderwegenetz an, das von der Laufenmühle startet oder daran vorbei führt. Neben dem Planetenweg und der Wanderoute über die Geldmachersklinge zum Ebnisee, kann man auf dem Geologischen Pfad vieles über die Welt der Steine lernen oder auf dem Mühlenwanderweg in die Geschichte und Technik der historischen Mühlen eintauchen.

Wer nach seinem Ausstieg am Bahnhof Laufenmühle am Welzheimer Bahnhof wieder in die Schwäbische Waldbahn einsteigen

möchte, kann dem Bahnerlebnispfad mit zahlreichen Informationstafeln durch die Endenbachschlucht nach Welzheim folgen.

Für Sinnliche bietet das Erfahrungsfeld der Sinne Eins+Alles einen Erlebnisparcours der anderen Art: ein Naturerlebnis, einen Ort der Ruhe und ein spannendes Erlebnisparadies für die Sinne zugleich. Überall dürfen Sie riechen, hören, tasten, balancieren

Natürlich kommen an der Laufenmühle auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Gleich drei Gastronomen bieten Leckereien im idyllischen Ambiente: Das Café-Restaurant molina, das Restaurant Bahnhof Laufenmühle und die Klingenmühle.



Biergarten am Bahnhof Laufenmühle

Premiumspazierwanderweg „Römerwald“
5,6 km

Premiumspazieren im Römerwald



Göckelerturm

Neben dem Premiumwanderweg „Drei Schluchten“ führt die Schwäbische WaldFee die Besucher in Welzheim auf dem Premiumspazierwanderweg „Römerwald“ durch zauberhafte Wälder, vorbei an Zeugnissen der römischen Geschichte.

Schon nach wenigen Metern beeindruckt eine Gruppe imposanter Mammutbäume. Auf schönen Waldwegen geht es dann leicht bergab über die Trasse der Schwäbischen Waldbahn hinweg zum lauschigen Ropbachsee. Auf naturnahen Pfaden führt der Spazierweg auf den Limeswanderweg. Hier lohnt ein kurzer Abstecher zur 1438 erbau-

ten Hagmühle mit Biergarten, der von Mai bis September sonntags geöffnet ist. Dem Limesweg folgend geht es weiter zur Ruine eines römischen Wachturms, dem Göckelerturm, und anschließend idyllisch an der Lein entlang. Hier bietet sich ein Abstecher zum Archäologischen Park Ostkastell an.

Der Verlauf des Premiumspazierwanderwegs führt wieder zur Hochfläche von Welzheim hinauf und am Waldrand entlang zur Haltestelle „Tannwald“ der Schwäbischen Waldbahn, die an den schönen Stadtpark mit Römerspielplatz, Biergarten und Minigolfanlage angrenzt. Nach wenigen Metern gelangt man zurück zum Ausgangspunkt.



Römerspielplatz



Poetenpfad

Zum 100. Geburtstag des Stadtparks hat die Stadt Welzheim einen Ort geschaffen, an dem „Geist und Körper durch Poesie und Bewegung zusammengeführt werden“ - den Poetenpfad. Und weil auch vor 200 Jahren Justinus Kerner für drei Jahre in den Welzheimer Wald kam, wurde das literarische Erbe liebevoll inszeniert: Lyrische Zeilen des Dichterfürsten selbst werden auf 12 Torbögen zeitgenössischen Gedichten gegenübergestellt. Wer die Gedichte noch länger auf sich wirken lassen möchte, findet Bänke und Liegen auf dem Poetenpfad und kann die Seele baumeln lassen.





 **Gellbach-Rundweg**
8,5 km

Grillen und spielen wo Hommel grasten



Voggenbergmühle

Direkt am Gellbach-Rundweg liegt die Voggenbergmühle und lädt mit dem kleinen Mühlenladen zum Kauf von Proviant und Mitbringseln ein.

Möglicherweise stammt die Voggenbergmühle schon aus dem 13. Jahrhundert. Heute ist sie die einzige noch gewerblich arbeitende Mühle am Mühlenwanderweg. Im Neubau ist der Mühlenladen untergebracht, in dem es neben Getreide auch zahlreiche andere Produkte, auch in Bio-Qualität, zu kaufen gibt.

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, sowie Samstag von 9 bis 14 Uhr.

Informationen unter:
www.voggenbergmuehle.de

Man könnte fast sagen, dass Alfdorf mehr Mühlen hat, als Rom Kirchen. Von Voggenberg bis Menzles reihen sich entlang des Mühlenwanderwegs die Voggenbergmühle, die Hummelgautsche, die Heinlesmühle, die Hundsberger Sägemühle (Gschwend) sowie die Menzlesmühle (Kaisersbach) auf.

Und: eine ist schöner als die andere. Am Mühltentag und am Tag des Schwäbischen Waldes öffnen viele von ihnen die Pforten und die Heinlesmühle hat sogar eine kleine Mühlenschenke und verpflegt die Wanderer mit Vespertüte, Eis, Kaffee, sowie verschiedenen Getränken im Verkauf To-Go.

Bei der kleinsten Mühle, der Vaihinghofer Sägemühle, auch „Hummelgautsche“ genannt, befindet sich ein Spielplatz und ein Grillplatz mit Schutzhütte. Ideal also, um nach einer idyllischen Wanderung den Tag bei einem Grillabend ausklingen zu lassen.

Aber wo kommt nun der seltsame Name „Hummelgautsche“ her? Zu ihrem Spitznamen kam die Mühle durch die Wiese, auf der

die gemeindeeigenen Bullen (schwäbisch: Hommel) grasten und durch das Geräusch, des Sägegatters in der Mühle, wenn es hoch und runter gautschte.

Die Mühle wird bereits im 14. Jahrhundert erwähnt. 1973 wurde die Sägemühle von der Gemeinde Alfdorf aufgekauft und umfassend renoviert. 1994 und 2018 folgte die Erneuerung des Mühlrades.



Ausflugsrezepte



Wir servieren Ihnen einen perfekten
Tag im Schwäbischen Wald

Einfach losfahren - mit der S-Bahn oder dem
Auto - und mit unseren Ausflugsrezepten
einen wunderschönen Tag im Schwäbischen
Wald erleben!

Wie in einem Rezept sind hier die verschiedenen
Zutaten aufgeführt: ein Wanderweg, eine
Sehenswürdigkeit, eine Einkehrmöglichkeit
und die Hin- und Rückfahrt inklusive der
Uhrzeiten.

Zahlreiche spannende
Ausflugsrezepte finden Sie unter

www.schwaebischerwald.com



Einstieg für Aussteiger

Die Schwäbische Waldbahn

Los geht es mit Volldampf wie vor über 100 Jahren. Eine der steilsten und schönsten Bahnstrecken Baden-Württembergs führt von Schorndorf über Rudersberg hinauf nach Welzheim.

Auf 22,9 km schlängelt sich die Bahnlinie in den Schwäbischen Wald und führt mit ihren drei eindrucksvollen Viadukten durch eine faszinierende Landschaft. Von Anfang April bis Ende Oktober fahren die Züge der DBK Historische Bahn e.V. a uf der Schwäbischen Waldbahn jeden Sonn- und Feiertag. Auch im Advent geht es mit dem Dampfzug steil bergauf. Erleben Sie eine nostalgische Eisenbahnfahrt und gehen Sie an den einzelnen Stationen ausgiebig auf Entdeckungstour – also gespannt einsteigen, um entspannt auszusteigen.

Empfehlenswert ist auch die kostenlose Fahrradmitnahme. Touren im Schwäbischen Wald oder die nicht mehr ganz so anstrengende eigene Rückfahrt ins Wieslauf- oder Remstal bieten sich an.



Laufenmühlviadukt



Informationen und Fahrplan unter www.schwaebische-waldbahn.de

Schorndorf, Bahnhof

Haubersbronn

Miedelsbach

Michelau

Schlechtbach

Rudersberg

Oberndorf

Laufenmühle

Breitenfürst

Tannwald

Welzheim, Bahnhof



MIT VOLLDAMPF INS VERGNÜGEN

Schorndorf | Rudersberg | Welzheim



MIT DER SCHWÄBISCHEN WALDBAHN AUF ENTDECKUNGSTOUR

Dampfzugfahrten vom Remstal in den Schwäbischen Wald.

Sonn- und Feiertags von Ostern bis Oktober.

Kostenlose Fahrradmitnahme.

